

Handeln für Unternehmen

2015 war ein Jahr mit zwei Gesichtern: Einerseits bestimmten der anhaltende Russland-Ukraine-Konflikt, die Eskalation in arabischen und nordafrikanischen Ländern mit den daraus resultierenden Flüchtlingsströmen nach Europa und nicht zuletzt die zunehmende Gefahr terroristischer Anschläge in der westlichen Welt die Schlagzeilen. Andererseits erwies sich die Konjunktur – auch im IHK-Bezirk Düsseldorf – einmal mehr als robust. Die Inlandsnachfrage entwickelte sich zum

Konjunkturmotor, während die Exporte auf hohem Niveau verharrten. Erstmals seit langem zeigte sich auch der Einzelhandel zufrieden. Die Beschäftigung nahm im Jahresverlauf – trotz des Fachkräftemangels – weiter zu.

Anlass zur Sorge bereiteten die Folgen der Energiewende, nicht nur mit den bislang ungelösten Fragen von Rückbau- und Entsorgungskosten, die angekündigte Erbschaftsteuerreform sowie das für die deutsche Wirtschaft noch unkalkulierbare Ergebnis des Weltklimagipfels von Paris. Verunsichert werden die Unternehmen weiter durch Pläne der Bundesregierung zu Leiharbeit und Werkverträgen. Die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt, vor allem aber die Fachkräftesicherung bei nachlassendem Interesse der Schulabgänger an einer betrieblichen Berufsausbildung werden die Unternehmen 2016 vor besondere Herausforderungen stellen.

Der IHK-Bezirk Düsseldorf konnte seinen Ruf als einer der besten Ausbildungsmärkte in ganz NRW verteidigen, denn kaum irgendwo sonst



Es war die Nachricht auf dem IHK-Jahresempfang 2015, mit der Präsident Professor Dr. Ulrich Lehner (links) am Ende seiner Rede überraschte: Die Vollversammlung der IHK Düsseldorf hatte Gregor Berghausen (46, Bildmitte) zum Nachfolger von IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Udo Siepmann bestellt, der zum Jahreswechsel 2015/16 in den Ruhestand trat.

können Bewerber zwischen mehr freien Lehrstellen wählen als hier. Eine erneut positive Zwischenbilanz beim Masterplan Industrie, der nahezu abgeschlossene Umbau der Düsseldorfer Innenstadt mit Eröffnung der Werhahnlinie im Februar gehören ebenso auf die Habenseite wie das gemeinsame Vorhaben von Stadt Düsseldorf und IHK, ein attraktives Klima für Start-ups zu schaffen.

Was den IHK-Bezirk und uns darüber hinaus bewegt hat, finden unsere Leser kurz und übersichtlich auf den folgenden 24 Seiten des IHK-Jahresberichts 2015.

Inhalt:

- 2 Standortpolitik
- 7 Existenzgründung und Unternehmensförderung
- 10 Recht und Steuern
- 12 Aus- und Weiterbildung
- 16 International
- 20 Industrie, Innovation und Umweltschutz
- 23 Externe Kommunikation/Interne Dienste

Jahresbericht 2015



Industrie- und Handelskammer
zu Düsseldorf



Foto: LINDA HAMMER

Freuen sich mit Keynote-Speaker Dr. Hans-Georg Häusel (zweiter von links), der in seinem Vortrag erklärte, was das digitale Marketing von der Hirnforschung lernen kann, über einen gelungenen e-marketing-day der IHK-Initiative Rheinland in Düsseldorf (von links): Dr. Dieter Porschen, Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein a. D., IHK-Präsident Professor Dr. Ulrich Lehner und Michael Wenge, Hauptgeschäftsführer der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid.

Mit Standortpolitik – ob in den Bereichen Verkehr, Stadtentwicklung, Bauleitplanung, Regionalentwicklung oder regionale Zusammenarbeit – wirkt die IHK an den Voraussetzungen für den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen in ihrer Region mit. Um dieses Ziel zu erreichen, bündelt die IHK die wirtschaftlichen Interessen der Mitgliedsunternehmen, begleitet Projekte und hält Kontakt zu Politik und Verwaltung.

IHK

Standortpolitik

Konjunktur: Unbeeindruckt von politischen und wirtschaftlichen Krisen

Wenn auch weltweit Themen wie das verlangsamte Wirtschaftswachstum in China, die anhaltende Griechenlandkrise, der ungelöste Ukraine-Russland-Konflikt, die Eskalation in arabischen und nordafrikanischen Ländern mit daraus resultierenden Flüchtlingsströmen und nicht zuletzt die zunehmende Gefahr terroristischer Anschläge in der westlichen Welt die Schlagzeilen beherrschten, so zeigte sich die wirtschaftliche Entwicklung nahezu unbeeindruckt in guter Verfassung. Die Inlandsnachfrage entwickelte sich zunehmend zum Konjunkturmotor, während die Exporte immerhin auf hohem Niveau verharrten. Erstmals seit langem zeigte sich zuletzt auch der Einzelhandel zufrieden. Die Beschäftigung hat im Jahresverlauf kontinuierlich weiter zugenommen, wenn auch der Fachkräftemangel den Unternehmen teilweise weiter zusetzte.

Auch 2016 darf man auf eine weitere freundliche, wenn auch unspektakuläre wirtschaftliche Entwicklung hoffen. Voraussetzung dafür sind ein – wenn auch verhaltenes – wirtschaftliches Wachstum in China, der

erwartete Zinsschritt in den USA, ohne die dortige Konjunktur zu stoppen sowie die Begrenzung und Bewältigung des Flüchtlingsstroms in Deutschland.

Dämpfer für den Hotelmarkt

Die zuvor sehr gute Stimmung der Hoteliers im IHK-Bezirk Düsseldorf hat im ersten Halbjahr 2015 aufgrund einer geringeren Zahl von Messen und Ausstellungen den erwarteten Dämpfer erhalten. Das zeigte sich vor allem im Kreis Mettmann. Trotz geringerer Zimmerauslastung, gesunkenen Zimmerraten und rückläufigen Betriebsergebnissen war die Geschäftslage jedoch alles andere als schlecht. Für das zweite Halbjahr 2015 rechnete die Hotelbranche bereits mit einem leichten Anziehen der Nachfrage. Angesichts der positiven konjunkturellen Aussichten dürfte sich dieser Trend 2016 fortsetzen.

Ansprechpartner:
Gerd-Helmut Diestler, Telefon 0211 3557-210
E-Mail: diestler@duesseldorf.ihk.de

Metropolregion Rheinland

Das Werben hat sich gelohnt: 2015 griffen die Regierungspräsidentinnen aus Düsseldorf und Köln die von der IHK-Initiative Rheinland propagierte Idee auf, die Metropolregion Rheinland zu gründen. Ihre Auftaktveranstaltung im Frühjahr war ein voller Erfolg. So deutlich wie nie zuvor unterstützten die Landräte und Oberbürgermeister die Idee. Sie stimmten einer Steuerungsgruppe zu, die die weiteren Arbeiten zur Gründung der Metropolregion Rheinland koordiniert. Ihr arbeiten inzwischen vier Arbeitsgruppen zu, die sich mit den Themen Verkehr/Infrastruktur, Standortmarketing, Forschung/Bildung und Kultur beschäftigen. Die IHKs des Rheinlandes sind sowohl in der Steuerungsgruppe als auch in allen Arbeitsgruppen vertreten.

Ansprechpartner:

Dr. Ulrich Biedendorf, Telefon 0211 3557-230

E-Mail: biedendorf@duesseldorf.ihk.de

IHK-Initiative Rheinland

Daneben setzte die IHK-Initiative Rheinland unter Leitung der IHK Düsseldorf 2015 erneut ihre Aktivitäten fort. Dazu gehörten unter anderem die regelmäßige halbjährliche Konjunkturberichterstattung und der fünfte E-Marketingday, der am 15. April in Düsseldorf stattfand. Auf der ausverkauften Veranstaltung informierten sich über 600 Teilnehmer in neun Fachforen, an drei Netzwerktischen und der begleitenden Fachausstellung über Themen wie digitale Trends, Online- und Multichannel-Marketing oder Corporate Blogs. Ferner richteten die IHKs im Rheinland ihren vierten Gefahrgut- und Sicherheitstag erneut im ADAC-Fahrsicherheitszentrum in Grevenbroich aus. An ihm nahmen Mitte April rund 350 Besucher teil. Ende März informierten die Rheinlandkammern in Düsseldorf über ein Konzept für eine Lkw-Routennavigation im Rheinland.

Ansprechpartnerin:

Tina Schmidt, Telefon (0211) 3557-441

E-Mail: schmidt@duesseldorf.ihk.de

Bauleitplanung

Auch 2015 hat sich die IHK in vielen Bauleitplanverfahren für die Sicherung von Gewerbe- und Industriestandorten stark gemacht. Etwa dann, wenn es sich um in Planung befindliche Wohnbebauung handelte, die zu nah an Industriestandorten heranzurücken drohte (wie in Velbert-Bonsfeld oder in Wülfrath an der Fortunastraße). Dagegen konnte die IHK einer neuen Wohnbebauung in Düsseldorf-Heerdt an der Hansaallee zustimmen, weil die Planung Rücksicht auf vorhandene Betriebe in der Nachbarschaft nimmt. Zustimmung konnte sie ebenfalls der zweiten Änderung des Landschaftsplans Düsseldorf „Elbsee“ und der Festsetzung des Benrather Schlossparks als Natur-



Foto: ANNA SCHWARTZ

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Velbert lud die IHK Düsseldorf zum Unternehmertreff „Wirtschaft trifft Wirtschaft“ ins Gewerbegebiet Röbbek alle dort ansässigen Unternehmer am 18. August zu einem Treffen in das Unternehmen Schubert Tacke GmbH & Co. KG ein.

schutzgebiet, da keine negativen Auswirkungen auf gewerbliche Nutzungen erkennbar waren. Wichtige Hinweise hat die IHK den Kommunen auch in Sachen „Einzelhandelsplanung“ gegeben. So hat sie beispielsweise in ihren Stellungnahmen zur Erweiterung eines Lebensmittelmarktes in Langenfeld-Wiescheid, zum Fachmarktstandort an der Düsseldorfer Straße in Haan oder zum Sondergebiet „Nahversorgung“ in Düsseldorf-Angermund planerische Mängel aufgezeigt.

Ansprechpartnerin:

Dr. Vera Jablonowski, Telefon 0211 3557-361

E-Mail: jablonowski@duesseldorf.ihk.de

Regionalplan Düsseldorf

Der Entwurf des neuen Regionalplans lag im letzten Jahr öffentlich aus. Die IHK Düsseldorf hat für die Kammern im Plangebiet Düsseldorf (Niederrheinische IHK, IHK Mittlerer Niederrhein, IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid sowie Handwerkskammer Düsseldorf) eine gemeinsame Stellungnahme zu den textlichen Vorgaben des Regionalplanentwurfs abgegeben. Da bereits viele Hinweise der Kammern in den Entwurf eingeflossen waren, haben die IHKs nur in sechs Fällen Änderungsbedarf bei den Zielformulierungen und in elf Fällen bei den Grundsatzformulierungen angemeldet, um den Regionalplan wirtschaftsfreundlicher zu gestalten. Je zwei Ziele und Grundsätze lehnten sie vollständig ab. Für die zeichnerischen Darstellungen hat jeder IHK-Bezirk eine eigene Stellungnahme abgegeben. Die IHK Düsseldorf hat der Bezirksregierung insgesamt 22 Hinweise zu Wirtschaftsstandorten in Düsseldorf, Erkrath, Haan, Langenfeld, Mettmann, Monheim, Ratingen, Velbert und Wülfrath übermittelt.

Ansprechpartner:

Dr. Ulrich Biedendorf, Telefon 0211 3557-230

E-Mail: biedendorf@duesseldorf.ihk.de

Standortpolitik Statistik

Das Informations- und Beratungsangebot der IHK Düsseldorf nutzten im Jahr 2015:

- 280** Auskunftssuchende zu Branchen-, Kaufkraft-Standort- und Marktdaten.
- Fast **50.000** Interessenten, die das Standortinformationssystem der IHKs Düsseldorf und Mittlerer Niederrhein (Regio-Guide) aktiv genutzt haben.

Im Jahr 2015 hat die IHK...

- 75** telefonische Anfragen zu Preisindizes bearbeitet.
- 98** Bebauungspläne und Flächennutzungspläne, eine Landschaftsplanänderung und die Festsetzung eines Naturschutzgebietes begutachtet. Sie hat zum neuen Regionalplan Stellung bezogen; an vier Stellungnahmen zur Änderung beziehungsweise Neuaufstellung von Landesgesetzen, einer Stellungnahme zur Änderung des nordrhein-westfälischen Windkrafterlasses und einer Stellungnahme zum Bundesraumordnungsgesetz mitgearbeitet.
- 850** Fachberatungen im Verkehrsbereich absolviert.
- 1.104** Gefahrgutfahrer geprüft.
- 90** Lehrgänge für Gefahrgutfahrer überwacht.
- 104** Fachkundeprüfungen im Straßenpersonenverkehr,
- 30** Fachkundeprüfungen im Güterkraftverkehr,
- 41** Gefahrgutbeauftragten-Prüfungen sowie
- 339** Berufskraftfahrergrundqualifikationsprüfungen abgenommen.

Änderung gesetzlicher Vorgaben

Land und Bund haben im vergangenen Jahr bestehende Gesetze novelliert und neue Gesetzentwürfe zur Diskussion gestellt. Auf Landesebene wurden die Landesbauordnung, das Landeswassergesetz und der Windkrafterlass NRW novelliert; neu wurde der Entwurf eines Landesnaturschutzgesetzes NRW vorgelegt. Darüber hinaus lag der LEP-Entwurf erneut öffentlich

aus. Auf Bundesebene wurde das Raumordnungsgesetz angepasst. Die Kammern wurden um Stellungnahmen gebeten. Die IHK Düsseldorf hat intensiv an den Stellungnahmen mitgearbeitet und sich für eine wirtschaftsfreundliche Ausgestaltung der Vorgaben stark gemacht.

Ansprechpartnerin:

Dr. Vera Jablonowski, Telefon 0211 3557-361

E-Mail: jablonowski@duesseldorf.ihk.de

Düsseldorf

Netzwerk Stadtteilmarketing

Dreimal kamen die Vorsitzenden der Düsseldorfer Werbe- und Interessengemeinschaften 2015 unter Leitung der IHK zusammen. Darin wurden die Stadtteil-Marketingkampagne konkretisiert und über das neue Rheinbahnnetz informiert. In einem Gespräch mit Oberbürgermeister Thomas Geisel wurde erreicht, dass Veranstaltungen der Werbe- und Interessengemeinschaften künftig als Brauchtumsveranstaltungen eingestuft werden mit dem Effekt sinkender Gebührensätze.

Passanten- und Geschäftsbefragungen in Unterrath

Die IHK Düsseldorf hat Passanten und Kaufleute in Unterrath um ihre Standorteinschätzung gebeten. So konnten individuelle Potenziale und Defizite des Quartiers erhoben werden. Die IHK entwickelt auf dieser Grundlage Strategien zur Standortoptimierung, um diese gemeinsam mit lokalen Akteuren umzusetzen.

Standortexposés für Flingern und Kaiserswerth

Die IHK erarbeitete gemeinsam mit den Interessengemeinschaften „Flin e. V.“ und „Wir Kaiserswerther e. V.“ Standortexposés für Flingern und Kaiserswerth. Die Exposés stehen den Werbegemeinschaften, lokalen Immobilieneigentümern und der Kammer zur Verfügung, um die Standorte aktiv zu vermarkten.

Rahmenplan Einzelhandel

Die Landeshauptstadt Düsseldorf hat im letzten Jahr den Rahmenplan Einzelhandel (RPEH) umfassend überarbeitet. Die IHK hat am Überarbeitungsprozess kontinuierlich mitgewirkt und die Kommune in vielen Gesprächen und Diskussionsrunden beraten. Als Trä-

Veranstaltungen
Standortpolitik

15. Januar, 24. März, 17. Juni und
3. September: **Netzwerktreffen
des Forums Gesundheitswirt-
schaft Düsseldorf e. V.**

25. März, 24. Juni und 12. Novem-
ber: **Netzwerktreffen der Werbe-
und Interessengemeinschaften
Kreis Mettmann**

14. April und 20. Oktober:
**Netzwerk Stadtteilmarketing
Düsseldorf**

15. April: **5. E-Marketingday
Rheinland (IIR)**

23. April: **4. Gefahrgut- und Sicher-
heitstag Rheinland (IIR)**

27. April und 30. November:
**Netzwerk Marktbeschicker/Markt-
händler/Marktmeister**

28. April und 21. Oktober:
Netzwerktreffen Neanderland

27. Mai: **Info-Stand des Forums
Gesundheitswirtschaft bei Düs-
seldorf IN**

2. Juni: **Branchenforum
Immobilienwirtschaft**

gerin öffentlicher Belange hat sie während der öffentlichen Auslegung der Kommune noch einmal wichtige Hinweise aus Handelssicht mitgeteilt. Der Rahmenplan Einzelhandel ist ein wichtiges Instrument zur Steuerung der Einzelhandelsentwicklung und zur Vermeidung von Fehlentwicklungen in der Düsseldorfer Einzelhandelslandschaft.

Einkaufskampagne für Düsseldorfer Stadtteile

Unter dem Motto „Wir alle sind Düsseldorf“ startete im letzten Jahr in 16 Düsseldorfer Stadtteilen eine Plakat- und Postkartenkampagne. Die Kampagne, die die IHK zusammen mit den Werbegemeinschaften entwickelt hat, soll den Stadtteilbewohnern ihr Quartier als Einkaufs-, Dienstleistungs- und Gastronomiestandort sowie als Treffpunkt für den täglichen Austausch näherbringen.

Ansprechpartner:
Sven Schulte,
Telefon 0211 3557-234
E-Mail: schulte@duesseldorf.ihk.de



Umfrage zur Bedeutung des Düsseldorfer Flughafens

Die IHK Düsseldorf hat zusammen mit weiteren IHKs über 7.600 Unternehmen im Umkreis des Flughafens befragt. Düsseldorf Airport ist aus Sicht der Wirtschaft ein bedeutender Standortfaktor. 76 Prozent der befragten Unternehmen bewerten den Flughafen als wichtig oder sehr wichtig. 70 Prozent befürworten mehr Flugverbindungen am Flughafen und damit dessen Antrag auf Kapazitätserweiterung.



Ansprechpartner:
Thomas Vieten,
Telefon 0211 3557-270
E-Mail: vieten@duesseldorf.ihk.de

Forum Gesundheitswirtschaft Düsseldorf e.V.

Der Verein „Forum Gesundheitswirtschaft Düsseldorf e.V.“ blickt auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück. Der Zusammenschluss von 76 regionalen Akteuren der Gesundheitswirtschaft wächst stetig und trat mit Veranstaltungen öffentlich in Erscheinung. So präsentierte er sich erneut auf dem Wellness- und Gesundheitstag der „Rheinischen Post“ und organisierte die „Diabeteswoche 2015“.

Immobilienwirtschaft

Der IHK-Arbeitskreis Immobilienwirtschaft befasste sich 2015 mit der in diesem Jahr beginnenden Neufassung der Energieeinsparverordnung, die für Neu- und Altbauten zahlreiche Veränderungen und Neuerungen mit sich bringt. Der Arbeitskreis wird auf Basis eines im November 2015 erarbeiteten Positionspapieres darauf dringen, dass die neuen Vorschriften wirtschaftlichen Belangen der Immobilienwirtschaft nicht entgegenstehen.

Kreis Mettmann

Tourismusoffensive Neanderland

Die Netzwerktreffen der Tourismusoffensive Neanderland beschäftigten sich 2015 mit den Themen „Service, Qualität und Beschwerdemanagement“ sowie „Social Media und Blogger Relations“. Die IHK wird die Tourismusoffensive des Kreises weiter unterstützen, um das Neanderland als touristisches Ziel überregional bekannter zu machen.

Ansprechpartnerin:
Anna Hollstegge, Telefon 0211 3557-432
E-Mail: hollstegge@duesseldorf.ihk.de

IHK-Mittelstädteranking aktualisiert

Die IHK Düsseldorf hat nach 2010 erneut ein Ranking für aktuell insgesamt 181 große und kleine Mittelstädte in Nordrhein-Westfalen erstellt. Dabei schneiden die Städte des Kreises Mettmann als Wirtschaftsstandorte im Vergleich zu ihren Konkurrenten in Nordrhein-Westfalen zum wiederholten Mal gut ab. Ratingen, Monheim und Langenfeld liegen landesweit sogar unter den fünf führenden Mittelstädten. Die Studie wurde Anfang März der Öffentlichkeit vorge-

- 29. Juni: Erfolgreich auf und mit Wochenmärkten
- 18. August: Wirtschaft trifft Wirtschaft in Velbert (Röbbeck)
- 4. September: 4. IHK-Handelstag NRW
- 22. September: „Aktueller Datenschutz - Herausforderungen für die Gesundheitswirtschaft“
- 7. Oktober: Start der IHK-Stadtteilmarketing-Kampagne
- 18. Oktober: 2. Wellness- und Gesundheitstag der Rheinischen Post
- 27. Oktober: Podiumsdiskussion der Wirtschaftsjunioren Niederrhein über TTIP
- 28. Oktober: 9. IHK-Wirtschaftsforum
- 13. November: 20 Jahre Stadtmarketing NRW
- 8. bis 14. November: Forum Gesundheitswirtschaft: Aktionswoche Diabetes
- 18. November: 12. Rheinischer Versicherungstag



Beim 9. IHK-Wirtschaftsforum diskutierten die prominenten Gäste (Foto) mit rund 130 weiteren Teilnehmern über das Thema „Standortfaktor Steuern – und wie sie das Handeln von Kreis, Kommunen und Unternehmen beeinflussen“. Auf der Agenda standen unter anderem die mangelnde Kostendeckung bei den vom Land oder Bund übertragenen Aufgaben und die Frage, ob die Solidaritätsumlage wirklich sinnvoll ist.

stellt und darüber hinaus in allen IHK-Regionalausschüssen, den Wirtschaftsförderungsausschüssen des Kreises Mettmann sowie in einigen kreisangehörigen Städten diskutiert.

Ansprechpartner:
Gerd-Helmut Diestler, Telefon 0211 3557-210
E-Mail: diestler@duesseldorf.ihk.de

Verkehr in Haan

Zum ersten Mal hat die IHK Düsseldorf die Haaner Unternehmen zur verkehrlichen Situation vor Ort befragt. Insgesamt zeigten sich die Gewerbetreibenden mit der Verkehrsanbindung zufrieden und bewerteten diese mit der Note 1,9. Verbesserungsbedarf sehen die Unternehmen unter anderem bei Unterhalt und Pflege des Straßennetzes sowie beim Baustellenmanagement.

Ansprechpartner:
Thomas Vieten, Telefon 0211 3557-270
E-Mail: vieten@duesseldorf.ihk.de

Passanten- und Geschäftsbefragungen in Wülfrath und Heiligenhaus

Zum zweiten Mal hat die IHK Düsseldorf Passanten und Kaufleute zu Stärken und Schwächen des Wülfrather Einkaufsstandortes befragt. Insgesamt äußerten sich hierzu 60 Einzelhändler und Dienstleister sowie 300 Passanten. Der Einkaufsstandort erhielt von den Passanten insgesamt die Note 2,4 und hat sich damit im Vergleich zu 2010 leicht verbessert.

In Heiligenhaus fand die dritte Befragung von Passanten und Kaufleuten zum Einkaufsstandort statt. 53 Einzelhändler und Dienstleister sowie 300 Passanten wurden in der zweiten Jahreshälfte 2015 befragt. Bewerteten 2011 die Kaufleute den Standort mit 2,6, so gaben sie im letzten Jahr mit 2,4 eine etwas bessere Note. Die Passanten dagegen beurteilten den Einkaufsstandort sowohl seinerzeit als auch aktuell mit einer 2,8.

Gespräch IHK-Ausschussvorsitzende mit Landrat Hendele

Am 28. Oktober trafen sich die Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der IHK-Regionalausschüsse mit Landrat Thomas Hendele. Sie diskutierten über die Flüchtlingssituation im Kreis und über gemeinsame Projekte bei Tourismus, Ausbildung und internationaler Zusammenarbeit. Auch der Entwurf des neuen Regionalplans wurde diskutiert.

9. IHK-Wirtschaftsforum

Ebenfalls am 28. Oktober lud die IHK zum 9. IHK-Wirtschaftsforum mit dem Thema: „Standortfaktor Steuern – und wie sie das Handeln von Kreis, Kommunen und Unternehmen beeinflussen“ ein. 140 Interessenten folgten der Einladung, um über die Bedeutung wirtschaftsfreundlicher Steuerhebesätze für die Standortqualität, erfolgversprechende kommunale Strategien hinsichtlich der steuerlichen Gestaltungsmöglichkeiten und über die Sinnhaftigkeit der Solidaritätsumlage zu diskutieren.

Ansprechpartner:
Dr. Ulrich Hardt, Telefon (02051) 9200-10
E-Mail: hardt@duesseldorf.ihk.de

Wirtschaftsjunioren Niederberg

Am 27. Oktober luden die Wirtschaftsjunioren Niederberg gemeinsam mit der Schlüsselregion zu einer Podiumsdiskussion rund um das Freihandelsabkommen TTIP (Transatlantic Trade and Investment Partnership) ein. Rund 100 Gäste folgten der Diskussion mit Vertretern der Bundespolitik, der Verbraucherzentrale NRW, der Unternehmen und der IHK Düsseldorf.

Ansprechpartnerin:
Tina Schmidt, Telefon (0211) 3557-441
E-Mail: schmidt@duesseldorf.ihk.de



Foto: ANSGAR BOLLE

Fleißige Netzwerkerinnen: Rund 200 Frauen kamen zum 3. Frauen-Wirtschaftsforum woman@work am 17. September in die IHK Düsseldorf.

Die IHK ist die erste Adresse für alle Fragen der Gründung, Festigung, Nachfolge, Übernahme oder Beendigung eines Unternehmens. Die IHK unterstützt die Unternehmen mit Einstiegsinformationen, Seminaren, Veranstaltungen und in Einzelgesprächen.



Existenzgründung und Unternehmensförderung

IHK-Gründungsberatung steht hoch im Kurs

Während die Industrie- und Handelskammern (IHKs) bundesweit schon das vierte Jahr in Folge einen Rückgang bei den Beratungen zur Existenzgründung verzeichnen, ist die Nachfrage in der Region Düsseldorf ungebrochen. Die IHK wertet das starke Interesse an Gründungsfragen als Zeichen dafür, dass die Stadt Düsseldorf und der Kreis Mettmann für Existenzgründungswillige überdurchschnittlich attraktiv sind.

Beitrag zur Start-up Initiative der Landeshauptstadt Düsseldorf

Die Landeshauptstadt Düsseldorf will eine Metropole für Start-up-Unternehmen werden. Das sind junge Unternehmen, die über innovative Technologien oder Geschäftsmodelle verfügen und ein signifikantes Mitarbeiter- und/oder Umsatzwachstum anstreben. Die

IHK unterstützt diese Initiative, insbesondere mit ihren praxiserprobten Bausteinen der Gründungsberatung, des Wissenstransfers und der Netzwerkarbeit. Die Mitarbeiter des Bereichs Existenzgründung/Unternehmensförderung haben im Jahr 2015 neue Kontakte in die Start-up-Szene geknüpft, sich mit aktuellen Beratungsansätzen vertraut gemacht und neue Veranstaltungskonzepte entwickelt.

Ansprechpartner:

Dr. Nikolaus Paffenholz, Telefon 0211 3557-240

E-Mail: paffenholz@duesseldorf.ihk.de

Visitenkartenpartys und Business-Speed-Dating

Für jeden Unternehmer sind neue berufliche Kontakte und Netzwerkpartner das A und O, um erfolgreich

zu sein. Deshalb organisierte die IHK zwei Visitenkartenpartys. Insgesamt 100 Teilnehmer folgten den Einladungen am 6. Mai und 10. November. Bei dem Business-Speed-Dating in Kooperation mit den Wirtschaftsunioren Düsseldorf ging es am 19. März in den Rudas-Studios um aktive und persönliche Netzwerkpflge.

Ansprechpartner:
Manuel Schwarze, Telefon 0211 3557-229
E-Mail: schwarze@duesseldorf.ihk.de

Pitch-Party

Die Wirtschaftsunioren Düsseldorf veranstalteten am 24. September ihre dritte Düsseldorf Pitch-Party. Knapp 300 Besucher folgten der Einladung in das Forum der Stadtparkasse Düsseldorf, wo neun Teams aus Jungunternehmern ihre Gründungsidee kurz und anschaulich präsentierten. Anschließend wurde die Präsentation von einer Expertenjury und dem Publikum bewertet. 2015 konnte das Unternehmen Evopark mit einem Chip für bargeldloses und günstigeres Parken überzeugen.

women@work – Frauenwirtschaftsforum Düsseldorf

Rund 200 Unternehmerinnen, Gründerinnen und Frauen mit Führungsverantwortung folgten der Einladung des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Düsseldorf und Kreis Mettmann und der IHK Düsseldorf zum „Frauen-Wirtschaftsforum Düsseldorf – women@work“. In Vorträgen, Seminaren und einer Informationsbörse erhielten die Teilnehmerinnen Impulse und Tipps von erfahrenen Geschäftsfrauen, Unternehmerinnen und weiteren Experten. Eine Vielzahl von Frauennetzwerken und -vereinen aus der Region und aus Düsseldorf präsentierte sich auf der Informationsbörse.

Ansprechpartnerin:
Ina Esselmann, Telefon 0211 3557-330
E-Mail: esselmann@duesseldorf.ihk.de

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Die Sprechstunde „Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Unternehmen und in der Selbständigkeit“ hat sich als fester Baustein im Serviceangebot der IHK etabliert. Die IHK bietet die unentgeltlichen und ver-

traulichen Sprechstunden in Kooperation mit Competentia NRW an, dem Kompetenzzentrum Frau & Beruf Düsseldorf und dem Kreis Mettmann. Zielgruppe sind kleine und mittelständische Unternehmen sowie Gründerinnen. Insgesamt 16 Personen interessierten sich 2015 für das Beratungsangebot.

Frauen gründen anders

„Frauen gründen anders“ lautete der Titel einer Informationsveranstaltung der Düsseldorf Arbeitsagentur am 28. Oktober. Dabei berichteten drei Unternehmerinnen anschaulich und sehr persönlich von den ersten Schritten und Erfahrungen mit der Selbständigkeit. Sieben Vorträge, unter anderem von Vertretern der IHK, der Wirtschaftsförderung, den Wirtschaftssenatoren und der Arbeitsagentur Düsseldorf informierten die rund 50 Teilnehmerinnen über Förderprogramme, Netzwerke oder die Erstellung eines Businessplans.

Steuertipps für Existenzgründer

Am 17. Juni informierten sich rund 50 Teilnehmer in einer Kooperationsveranstaltung von IHK, Finanzamt Düsseldorf-Nord und einer Steuerberatungskanzlei über die wichtigsten Steuerthemen für Existenzgründer – von der Gewinnermittlung über die Absetzbarkeit des Pkws bis hin zur betriebswirtschaftlichen Auswertung.

Ansprechpartnerin:
Christiane Kubny, Telefon 0211 3557-414
E-Mail: kubny@duesseldorf.ihk.de

Nachbetreuung von Gründern

Die IHK hilft Jungunternehmern auch nach der Existenzgründungsphase dabei, das Unternehmen zu sichern und Krisen zu meistern. In einer kostenlosen Einzelberatung wird geprüft, ob das Unternehmen auf Kurs ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wird Hilfe angeboten. Durch den gezielten Einsatz von Frühwarnsystemen lassen sich Risikofaktoren rechtzeitig identifizieren und Schwachstellen beheben.

Generationswechsel im Mittelstand

Die IHK Düsseldorf veranstaltete am 2. März in Kooperation mit der Sparkasse Hilden – Ratingen – Velbert und der Wirtschaftsförderung der Stadt Hilden

Veranstaltungen
Existenzgründung
und Unternehmens-
förderung

18. Februar und 18. August:
Workshop „Das erste Mal Arbeit-
geber“

18. März, 27. Mai, 15. Juli, 16. Sep-
tember und 18. November:
Sprechstunde „Vereinbarkeit von
Familie und Beruf“

2. März: Generationswechsel im
Mittelstand

14. März und 20. Mai: Job-Messen

28. April: Business-Speed-Dating

6. Mai und 10. November: IHK-
Visitenkartenpartys

20. Mai: Düsseldorfer Gründungstag
und Jungunternehmer

17. Juni: Steuern für Existenzgründer
„Unternehmensnachfolge durch
Frauen“

23. Juni: Nationaler Aktionstag
„Unternehmensnachfolge durch
Frauen“

24. Juni: Rheinland-
Pitch

einen Informationsabend für alle, die ein Unternehmen abgeben oder übernehmen wollen. Die Veranstaltung stieß bei rund 100 Teilnehmern aus der Region auf reges Interesse.

DIHK-Aktionstag: Cybercrime – IT-Sicherheit

Beim DIHK-Aktionstag am 19. November ging es um Gefahren für die IT-Sicherheit mit praxisnahen Lösungsansätzen und Umsetzungsstrategien für mittelständische Unternehmen. Ein Experte des Cybercrime-Kompetenzzentrums des Landeskriminalamts Nordrhein-Westfalen berichtete über Computerbetrug, Ausspähen und Abfangen von Daten sowie über Computersabotage. Praktiker gaben wichtige Tipps zur Gestaltung einer eigenen Webseite und zur Auffindbarkeit von Webseiten durch Suchmaschinenoptimierung.

Ansprechpartner:
Mathias Meinke, Telefon 0211 3557-258
E-Mail: meinke@duesseldorf.ihk.de

Altersvorsorge für Jungunternehmer

Welche Möglichkeiten der Altersvorsorge für Existenzgründer und Jungunternehmer bestehen, war Thema einer IHK-Veranstaltung am 25. November. Dabei wurden die Ansprüche aus der gesetzlichen Rentenversicherung ebenso erläutert wie die Möglichkeiten einer privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Ansprechpartner:
Svenja Hennig, Telefon 0211 3557-334
E-Mail: svenja.hennig@duesseldorf.ihk.de

Workshop „Das erste Mal Arbeitgeber“

Die IHK-Workshop-Reihe „Das erste Mal Arbeitgeber“ für Jungunternehmer, die erstmalig Mitarbeiter einstellen möchten, fand am 18. Februar und 18. August statt. Thematisiert wurden grundlegende Fragen des Arbeits-, Sozialversicherungs- und des Lohnsteuerrechts. Daneben wurden die Teilnehmer auf typische „Anfängerfehler“ bei der Einstellung von Mitarbeitern hingewiesen.

Ansprechpartner:
Markus Nasch, Telefon: 0211 3557-239
E-Mail: nasch@duesseldorf.ihk.de

Existenzgründung und Unternehmensförderung Statistik

Das Informations- und Beratungsangebot der IHK Düsseldorf nutzten im Jahr 2015:

10.444 Interessenten und Informationssuchende zum Thema Existenzgründung und Unternehmensförderung.

1.095 Interessenten, für die Kontakte über die Nachfolgebörse hergestellt wurden.

Im Jahr 2015 hat die IHK...

743 Interessenten persönlich beraten.

21 Unternehmen in Schwierigkeiten beraten.

416 Interessenten bei der Vermittlung von öffentlichen Förderprogrammen beraten.

418 Stellungnahmen zu öffentlichen Kreditanträgen und anderen Förderprogrammen gegenüber Banken und Institutionen abgegeben.

20 Sprechtag „Schuldnerberatung“ und insgesamt **60** Einzelberatungsgespräche angeboten.

61 Veranstaltungen zur Existenzgründung und -sicherung organisiert.

1.660 Teilnehmer in Existenzgründungsseminaren und -veranstaltungen informiert und beraten.

1.104 Exemplare des „Starterpakets“ (Erstinformation des Startercenters) versandt.

7 Sitzungen des Bewilligungsausschusses der Bürgschaftsbank NRW beziehungsweise des Landesbürgschaftsausschusses NRW begleitet.

25. Juli: Fashionpartie, Start-up Pitch Focus Mode
29. August: Unternehmensnachfolge im Mittelstand
16. September: Erfolgreiches Risiko- und Förderungsmanagement
17. September: women@work
3. Frauenwirtschaftsforum
24. September: PitchParty der Wirtschaftsjunioren
21. Oktober: Runde NRW
28. Oktober: UnternehmerInnenbrief
19. November: Messe für Gründerinnen
25. November: DIHK-Aktionstag: Cybercrime – IT-Sicherheit
Existenzgründer
3. Dezember: Altersvorsorge für Existenzgründer kommt – und nun?
10. Dezember: Gründungs- und Nachfolgetag



Foto: WILFRIED MEYER

Die IHK hilft Unternehmen durch den Paragraphendschub, informiert über Gesetzesänderungen und nimmt zu wirtschaftsrelevanten Gesetzen Stellung.

IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Udo Siepmann (links) bestellte öffentlich und vereidigte Diplom-Kaufmann Martin Beyer zum Sachverständigen für Wertpapieranlagen.

IHK Recht und Steuern

Politikberatung Finanz- und Kreditwirtschaft

Auch im Jahr 2015 haben EU-Kommission und Bundesregierung eine Vielzahl von Regulierungsvorhaben für die Finanzwirtschaft auf den Weg gebracht. Die IHK Düsseldorf hat die Konsultationsprozesse mit insgesamt dreizehn Stellungnahmen zu den Vorhaben begleitet. Sie wurde dabei durch die örtliche Finanzwirtschaft unterstützt. Zielsetzung ist auch weiterhin, die Bankenlandschaft krisensicherer aufzustellen, jedoch eine gesamtwirtschaftlich schädliche Überregulierung der Branche zu vermeiden.

lage vorgestellt. Die Analyse zeigt, wo aufgrund der Umlage Investitionen in der Region aufgegeben oder wo die Zahlungsverpflichtung über Steuererhöhungen kompensiert wurde. Für alle zur Zahlung verpflichteten Städte konnten bereits im zweiten Jahr der Solidaritätsumlage erhebliche negative Auswirkungen festgestellt werden.

Ansprechpartner:

Martin van Treeck, Telefon (0211) 3557-256

E-Mail: treeck@duesseldorf.ihk.de

Kampagne gegen Solidaritätsumlage fortgesetzt

Bei zahlreichen Gelegenheiten äußerte die IHK Düsseldorf gegenüber der Landespolitik die ablehnende Haltung der Unternehmen zur Umlageverpflichtung („Solidaritätsumlage“) für finanziell gut aufgestellte Gemeinden zugunsten notleidender Städte in NRW. Im IHK-Bezirk sind die Städte Düsseldorf, Ratingen, Haan, Hilden, Monheim, Wülfrath und Langenfeld von der jährlichen Zahlungsverpflichtung in teilweise zweistelliger Millionenhöhe betroffen. Im Mai hatte die IHK gemeinsam mit dem Kreis Mettmann eine Studie zu den ersten Auswirkungen der Solidaritätsum-

Sicher ist sicher: Unterlagen richtig archivieren

Nicht nur die Archivierung und Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen stellt Unternehmen vor Herausforderungen. Auch die richtige Speicherung von Daten wird immer wichtiger. So gehört die Übermittlung elektronischer Belege und Daten, etwa an die Finanzämter, mittlerweile zum Alltag. Die Veranstaltung am 19. Januar vermittelte einen Überblick über die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, geeignete Speichersysteme und die Besonderheiten im Zusammenhang mit der elektronischen Rechnung.

Veranstaltungen
Recht und
Steuern

19. Januar: **Sicher ist sicher: Unterlagen richtig archivieren**

18. Februar: **Neues im Steuerrecht**

15. April: **Geschäfte im Internet – aber (rechts)sicher!**

21. April: **Erfahrungsaustausch Handelsrichter**

29. April und 17. November: **Marken und Logos schützen**

19. August: **Mindestlohngesetz Theorie und Praxis**

4. November: **Konflikte lösen in der Praxis**

1. Dezember: **Steuerschuldumkehr in der täglichen Praxis**

2. Dezember: **Sachverständigen-Erfahrungsaustausch**

9. Dezember: **Einsatz von Fremdpersonal**

Neues im Steuerrecht

Um in Steuerfragen die richtigen Entscheidungen für die Firma treffen zu können, müssen Unternehmer – und auch ihre Mitarbeiter – immer einen Überblick über die aktuelle Rechtslage haben. Die Veranstaltung am 18. Februar informierte über die wichtigsten Neuerungen, etwa bei umsatzsteuerlichen Änderungen bei Bauleistungen, bei der Selbstanzeige und beim Umgang mit der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur Erbschaftsteuer.

Ansprechpartnerin:
Verena Malarek, Telefon: 0211 3557-232
E-Mail: malarek@duesseldorf.ihk.de

Sachverständigen-Erfahrungsaustausch

Rund 65 öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige aus dem Kammerbezirk waren der Einladung der IHK zu einem Erfahrungsaustausch am 2. Dezember gefolgt. Thematisiert wurden „Neue Wege im Sachverständigenbeweis – Probleme, Lösungen und praktische Umsetzung“ sowie die Erfahrungen mit Sachverständigenleistungen aus Unternehmenssicht.

Erfahrungsaustausch der ehrenamtlichen Handelsrichter

Auf Einladung der IHK und des Landesgerichts Düsseldorf trafen sich am 21. April die ehrenamtlichen Handelsrichterinnen und Handelsrichter sowie die Vorsitzenden der Kammer für Handelssachen zu einem Erfahrungsaustausch im Landgericht. In kurzen Vorträgen gaben Vertreter des Landgerichts einen Einblick in die Spruchpraxis ihrer Kammern in Geschmacksmuster- und Kartellstreitverfahren. Im Anschluss bestand die Gelegenheit zu Gesprächen und gegenseitigem Kennenlernen.

Ansprechpartner:
Markus Nasch, Telefon: 0211 3557-239
E-Mail: nasch@duesseldorf.ihk.de

Geschäfte im Internet – aber (rechts)sicher!

Das Internet ist heute aus dem Geschäftsleben nicht mehr wegzudenken. Der elektronische Geschäftsverkehr wirft jedoch eine Reihe von Rechtsfragen auf – von der Pflicht zum Impressum über die Vertragsgestaltung bis hin zur Werbung. Wer hier die Spielregeln nicht kennt, tappt schnell in Rechtsfallen, die teuer werden können. Die Veranstaltung am 15. April erklärte die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen und zeigte Fallstricke beim Online-Geschäft auf – damit es gar nicht erst zu Abmahnungen kommt.

Ansprechpartner:
Günter Friedel, Telefon: 0211 3557-242
E-Mail: friedel@duesseldorf.ihk.de

Recht und Steuern Statistik

Das Informations- und Beratungsangebot der IHK Düsseldorf nutzen im Jahr 2015:

- 9.200** Auskunftssuchende zu Rechtsfragen
- 4.200** Interessenten bei Gesprächen über Firmenrecht, bei der Namensgebung und -sicherung.
- 1.450** Informationssuchende zu gewerblichen Schutzrechten.

Im Jahr 2015 hat die IHK...

- 3.900** Stellungnahmen für die Registereintragung und zum Firmenrecht abgegeben.
- 5.500** Mal Sachverständige gegenüber Gerichten, Institutionen, Unternehmen und Privatpersonen benannt.
- 520** Gastwirte unterrichtet.
- 310** Wettbewerbsfälle geklärt.
- 390** Verbraucherfragen beantwortet.
- 1.430** Telefonische Auskünfte und Beratungen zu steuerrechtlichen Fragen erteilt.
- 2** Sitzungen der Einigungsstelle zur Beilegung von Wettbewerbsstreitigkeiten mit **3** Verfahren organisiert.
- 12** Schriftliche Prüfungen im Bewachungsgewerbe mit **410** Teilnehmern abgenommen.
- 12** Mündliche Prüfungen im Bewachungsgewerbe mit **350** Teilnehmern abgenommen.
- 168** Gebundene Versicherungsvermittler neu registriert.
- 56** Erlaubnisse für Versicherungsvermittler/-berater erteilt und diese neu registriert.
- 6** Sachkundeprüfungen für Versicherungsvermittler/-berater mit **289** Teilnehmern abgenommen.
- 31** Erlaubnisse für Finanzanlagenvermittler/Honorar-Finanzanlagenberater erteilt und diese neu registriert.
- 6** Sachkundeprüfungen für Finanzanlagenvermittler/Honorar-Finanzanlagenberater mit **124** Teilnehmern abgenommen.
- 104** Stellungnahmen zu Gewerbeuntersagungsverfahren vorgelegt.
- 13** Stellungnahmen zu Gesetzgebungsvorhaben im Bereich des Wirtschaftsrechts sowie des Bank- und Kapitalmarktrechts abgegeben.



Foto: LINDA HAMMER

Auf insgesamt fünf IHK-Azubi-Speed-Datings in Düsseldorf, Hilden, Langenfeld, Ratingen und Velbert konnten sich Jugendliche bei Unternehmen vorstellen. Rund 2.500 Bewerber und 210 Unternehmen nutzten diese Chance.

Die Landeshauptstadt galt auch im Jahr 2015 wieder als „Spitzen-Ausbildungsmarkt in NRW“ – bezogen auf die Relation offener Lehrstellen zu Bewerbern. Bemerkbar machten sich aber zunehmend die Auswirkungen der Demografie. Die IHK setzte daher verstärkt auf die Instrumente Kooperation Schule/Wirtschaft, Übergangsmangement für noch nicht ausbildungsgerechte Jugendliche sowie auf Kombi-Angebote und Zusatzqualifikationen für leistungsbereite Schulabgänger, um ihre Unternehmen mit qualifizierten Bewerbern zu versorgen.

IHK Aus- und Weiterbildung

Geeignete Bewerber – dringend gesucht

Auch 2015 unterstützte die IHK ihre Unternehmen bei der Suche nach geeigneten Ausbildungsplatzbewerbern mit einem umfangreichen Aktionsprogramm. Hierzu gehörten unter anderem über 40 Informationsveranstaltungen in Schulen und Berufsinformationszentren, die passgenaue Vermittlung geeigneter Bewerber sowie

die IHK-Ausbildungs-Hotline vom 6. Juli bis 7. August. Erfolgreich waren auch die fünf Azubi-Speed-Datings in Düsseldorf, Hilden, Langenfeld, Ratingen und Velbert, an denen 210 Firmen rund 2.500 Jugendliche kennengelernt haben. Insgesamt konnten so 201 Ausbildungsverträge geschlossen werden.

Veranstaltungen
Aus- und
Weiterbildung

8./27. Januar, 24. Februar, 24. März, 28. April, 25. August, 15. September, 27. Oktober: **Elternabende**
26. Januar, 2. März, 1. Juni: **Betriebliches Gesundheitsmanagement**
14. September, 23. November, 29. Januar und 6. Mai: **BOB Velbert und Langenfeld**
30.+31. Januar, 2.+3. März, 11. Mai: **Hundeerzieher und Vermalterserhalter**
2.+3. Juli, 5. November, 4. und 10. Februar: **Sprechtage für Eltern und Ausbildungsbetriebe**
4. März: **Regionalwettbewerb „Jugend forscht“**
4. März, 6. und 12. Mai, 10. Juni: **Azubi-Speed-Datings in Velbert und Düsseldorf**
1. September: **Azubi-Speed-Datings in Langenfeld, Hilden und Ratingen**
27. März, 18. September, 19. Oktober: **Praxistraining-Fachmann/-frau für Ernährungs- und Gewichtsmanagement**

Campus Messe Düsseldorf

In Kooperation mit der Heinrich-Heine-Universität und der Fachhochschule Düsseldorf hat die IHK Düsseldorf am 14. Mai zum achten Mal einen Recruitingtag auf der Campus Messe Düsseldorf ausgerichtet. Die Campus Messe besteht seit 2008 aus dem Recruitingtag für Studierende und dem Hochschulinformationstag für Studieninteressierte, die sich über den Hochschulstandort Düsseldorf informieren wollen. An der Campus Messe beteiligten sich über 80 Unternehmen und Institutionen.

Berufe live Rheinland

Am 28. und 29. November fand die 11. Berufsorientierungsmesse „Berufe live Rheinland“ der sechs Rheinland-IHKs in der Messe Düsseldorf statt. 16.000 meist jugendliche Besucher ließen sich rund um die Themen Studien- und Berufswahl beraten. 150 Unternehmen, Hochschulen und Schulen standen zwei Tage lang Rede und Antwort. Zusätzlich zum Beratungsangebot an den Messeständen fanden auf drei Bühnen rund 50 Veranstaltungen zu einzelnen Berufsfeldern und Bildungswegen statt. Ein IHK-Berufsparcours und ein Bewerbungsforum rundeten das Angebot für die Jugendlichen ab.

Studienabbrecher

Mit der ständig steigenden Zahl der Studienanfänger wächst auch die Zahl der Studienabbrecher. Eine Schätzung des Wissenschaftsministeriums NRW aus dem Jahr 2011 geht von einer Abbrecherquote in Nordrhein-Westfalen von durchschnittlich 37 Prozent aus. Diese Zielgruppe ist für all die Unternehmen interessant, die dringend Auszubildende suchen. Um Studienabbrecher und Unternehmen besser zusammenzubringen, hat die IHK mit der Heinrich-Heine-Universität, der Hochschule Düsseldorf, der Arbeitsagentur und der Handwerkskammer eine Kooperation zur gemeinsamen Beratung geschlossen. Weitere Informationen: www.duesseldorf-move.de

Flüchtlinge

Auch junge Flüchtlinge können für Ausbildungsunternehmen als Auszubildende interessant sein, wenn ihr Aufenthaltsstatus geklärt ist und hinreichende Sprachkenntnisse vermittelt werden konnten. In Absprache mit den Integration Points der Arbeitsagenturen hilft die IHK bei der Vermittlung solcher Flüchtlinge in Praktika und Ausbildung.



Foto: PAUL ESSER

IHK-Präsident Professor Dr. Ulrich Lehner (rechts) zeichnete am 2. Oktober 254 Ausbildungs- und 31 Weiterbildungsbeste aus. Den IHK-Aus- und Weiterbildungspreis erhielt 2015 die Wenko-Wenselaar GmbH & Co. KG aus Hilden, die seit vielen Jahren engagiert und erfolgreich ausbildet.

Die Besten ausgezeichnet

5.121 Auszubildende und 1.703 Weiterbildungsprüflinge legten im Winter 2014/15 und Sommer 2015 ihre Prüfungen vor der IHK Düsseldorf ab. Die besten 254 Auszubildenden und 31 Weiterbildungsbesten wurden am 2. Oktober in der Tonhalle von IHK-Präsident Professor Dr. Ulrich Lehner ausgezeichnet. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung des IHK-Aus- und Weiterbildungspreises. Mit diesem Preis zeichnet die IHK seit 2010 pro Jahr jeweils ein Unternehmen aus, das seinen Sitz im Kammerbezirk und sich in besonderer Weise um die Aus- und Weiterbildung verdient gemacht hat. Preisträger 2015 war die Wenko-Wenselaar GmbH & Co. KG aus Hilden, die seit vielen Jahren engagiert und erfolgreich ausbildet. Neun Ausbildungsbeste konnten sich ferner über die Auszeichnung „Landesbeste“ am 20. November in Oberhausen freuen. Zwei schafften es sogar bis nach Berlin: Dort wurden sie als bundesbeste Azubis in ihren erlernten Berufen am 14. Dezember geehrt.

Elternabende zur Berufsorientierung

Eltern sind Umfragen zufolge noch immer die wichtigsten Ratgeber bei der Berufswahl. Gleichzeitig sind Eltern angesichts der Fülle an Berufen als Ratgeber oft überfordert. Die IHK hat daher 2015 begonnen, Eltern durch monatliche Elternabende zur Berufsorientierung bei ihrer Ratgeberrolle zu unterstützen.

Ansprechpartner:

Clemens Urbanek, Telefon: 0211 3557-280

E-Mail: urbanek@duesseldorf.ihk.de

27. April: Fachmann/frau für Telekommunikation im Geschäftssegment
20. Mai: Campus-Messe
16. Juni: Tag der Ausbildungschance
6. Juli bis 7. August: IHK-Ausbildungshotline
6. Juli bis 7. August: Lehrstellenaktion in Langenfeld, Mettmann und Velbert
28. Oktober und 6. November: Ausbildungs-konsens in Düsseldorf
8. September: Infotag für Erstausweibildung
2. Oktober: Ehrung der Aus- und Weiterbildungsbeste
6. November: Fachmann/frau für Kaschertechnik flexible Verpaakungen
9. November: Azubi-Recruitingtag Düsseldorf



Projektkoordinatorin Ulla Backes (zweite Reihe, Bildmitte) mit den erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des IHK-Angebotes „Mathe und Co“.

Haus der kleinen Forscher

Als regionaler Netzwerkpartner der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ bietet die IHK Düsseldorf seit August 2014 Lehrern und Erziehern der Primarstufe Fortbildungen an. Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ unterstützt mit der gleichnamigen Bildungsinitiative bundesweit Bildungseinrichtungen für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter dabei, die Begegnung mit Naturphänomenen, Technik und Mathematik nachhaltig in die alltägliche Arbeit zu integrieren.

Ansprechpartnerin:
Ulla Backes, Telefon: 0211 3557-254
E-Mail: backes@duesseldorf.ihk.de

Bewerbungstraining und Wirtschaftswissen in der Schule

Die Wirtschaftsjuvenen Düsseldorf machten sich 2015 erneut stark in Sachen Ausbildung. Für die Schüler der Realschule Luisenstraße organisierten sie ein vierstufiges Bewerbungstraining. Zwei Klassen der Jahrgangsstufe neun mit insgesamt rund 50 Schülern lernten darin etwas über die Anforderungen an eine gelungene Bewerbungsmappe, den Umgang mit Word sowie Inhalte und Ablauf eines Vorstellungsgesprächs kennen. Darüber hinaus richteten die Wirtschaftsjuvenen ein zweitägiges Bewerbungstraining für 15 Schüler der Jan-Wellem-Schule Düsseldorf aus.

Ansprechpartnerin:
Ina Esselmann, Telefon: 0211 3557-330
E-Mail: esselmann@duesseldorf.ihk.de

Weiterbildung

Der demografische Wandel und die Herausforderungen des Fachkräftemangels sorgten auch im vergangenen Jahr für eine ungebrochene Investitionsbereitschaft in Fort- und Weiterbildungsangebote. Dabei setzen

erfolgreiche Unternehmen zunehmend auf die Qualifizierung ihrer Fach- und Führungskräfte in Form von Inhouse-Schulungen und Praxistrainings. Als Dienstleister der Wirtschaft passt die IHK ihre Angebote den besonderen Erfordernissen der Unternehmen an und sorgt für einen gleichbleibend hohen Qualitätsstandard. Darüber hinaus richtete das IHK-Forum sein Augenmerk im vergangenen Jahr insbesondere auf die Zielgruppe der Auszubildenden.

Ansprechpartnerin:
Mechthild F. Teupen, Telefon 0211 17243-33
E-Mail: teupen@duesseldorf.ihk.de

Prüfungsvorbereitung für Auszubildende reloaded

2015 sind die Vorbereitungskurse für Auszubildende auf die Abschlussprüfung generalüberholt worden. Die Auszubildenden hatten sich mehr Flexibilität und andere Kurszeiten gewünscht. Beiden Wünschen konnte entsprochen werden: Dem nach mehr Flexibilität etwa durch einen modularen Lehrgangsaufbau. So können sich beispielsweise Auszubildende aus kaufmännischen Berufen gezielt im Rechnungswesen schulen lassen, ohne auch Kurse in Bürowirtschaft oder Wirtschafts- und Sozialkunde besuchen zu müssen. Auch die Kurszeiten werden nun den jeweiligen Branchenanforderungen gerecht. Während angehende Verkäufer/innen oder Kaufleute im Einzelhandel einen kompakten mehrtägigen Intensivkurs bevorzugen, werden Auszubildende der IT-Berufe wie gewohnt in den Abendstunden auf ihre Prüfungen vorbereitet.

Ansprechpartnerin:
Anke Dittmann, Telefon: 0211 17243-38
E-Mail: dittmann@duesseldorf.ihk.de

Hohe Nachfrage nach Online-Marketing und Social-Media

Die Nachfrage nach Weiterbildungsmöglichkeiten im Online-Marketing und in Social-Media war auch im Jahr 2015 groß und ist im Vergleich zum Vorjahr erneut gestiegen. In den letzten fünf Jahren haben sich die Teilnehmerzahlen geradezu vervielfacht. 2015 konnte ein umfangreiches Seminar- und Lehrgangsangebot realisiert werden. Es wurden neben den Seminaren zehn fachspezifische Zertifikatslehrgänge angeboten. Da auch immer mehr Teilnehmer von außerhalb des IHK-Bezirks sich dazu anmelden, werden die Lehrgänge nun in kompakter Form angeboten, so dass weniger Anreisen erforderlich sind.

E-Commerce Manager

Um sich im harten Wettbewerb des Online-Handels behaupten zu können, wird spezielles Wissen in der Kombination von Betriebswirtschaft, Marketing, Logistik und Internet benötigt. Besondere Kenntnisse

sind auch im rechtlichen Bereich unabdingbar, denn Fehler bei der Umsetzung können zu Abmahnungen und zu hohen finanziellen Belastungen führen. Auf zahlreiche Weiterbildungsanfragen zum Thema E-Commerce reagierte die IHK-Weiterbildung mit dem Zertifikats-Lehrgang zum „E-Commerce-Manager IHK“. Das neue Angebot wurde gut angenommen. Der „E-Commerce-Manager IHK“ vermittelt in kompakter Form das Know-how, um einen eigenen Online-Shop zu etablieren oder diesen in bereits bestehende Vertriebskanäle optimal zu integrieren.

Ansprechpartner:
Christian Pelzl, Tel. 0211 17243-30
E-Mail: pelzl@duesseldorf.ihk.de

Stiftung Begabtenförderung Berufliche Bildung

Die IHK Düsseldorf betreute 2015 parallel drei Stipendiaten-Jahrgänge mit insgesamt 160 Stipendiaten. 2015 konnten etwa 165.000 Euro an Fördermittel im Kammerbezirk Düsseldorf verteilt werden. Genutzt wurden die Fördermittel vorzugsweise für berufs begleitende Studiengänge, Sprachreisen, persönlichkeitsbildende Qualifizierungsmaßnahmen sowie für spezielle Fachseminare. Ergebnisse der Begleitforschung der Stiftung Begabtenförderung bestätigen den beruflichen und individuellen Nutzen für die Stipendiaten und belegen auch den Gewinn für die Wirtschaft, wenn sie gut ausgebildete und weiterqualifizierte junge Menschen einstellen kann.

Ansprechpartner:
André Rosenberger, Telefon 0211 17243-32
E-Mail: rosenberger@duesseldorf.ihk.de

Train the Trainer

Aufgrund der hohen Nachfrage zum Zertifikatslehrgang „Train the Trainer“ bot die IHK Düsseldorf im letzten Jahr drei Lehrgänge an. Die Lehrgänge waren 2015 mit einer Höchstteilnehmerzahl von zehn Personen stets ausgebucht. In den Abschlussworkshops haben alle Teilnehmer gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt.

Ausbildung der Ausbilder

Nach wie vor ist die Nachfrage nach Prüfungsvorbereitungslehrgängen zur Ausbilderqualifizierung sehr hoch. Besonders nachgefragt waren 2015 die Intensivlehrgänge, von denen die IHK-Weiterbildung 16 angeboten hat.

Ansprechpartnerin:
Gudrun Busse, Telefon: 0211 17243-36
E-Mail: busse@duesseldorf.ihk.de

Aus- und Weiterbildung Statistik

Das Informations- und Beratungsangebot der IHK Düsseldorf nutzten im Jahr 2015:

- 1.054** Unternehmen bei Informationsveranstaltungen rund um die Ausbildung.
- 16.000** Jugendliche bei der 11. Berufsorientierungsmesse der sechs Rheinland IHKs „Berufe live Rheinland“ in Düsseldorf.
- 5.200** Teilnehmer in **430** Seminaren und Lehrgängen im IHK-Forum. Davon nutzten rund **2.800** Teilnehmer die Möglichkeit, sich online anzumelden.
- Rund 6.245** Interessenten, die das IHK-Weiterbildungsprogramm aus dem Internet abrufen. Davon nutzen inzwischen **1.500** den Newsletter-Service Weiterbildung
- 688** Teilnehmer beim Unterrichtsverfahren im Bewachungsgewerbe.
- 877** Auszubildende für eine gezielte Vorbereitung auf ihre Abschlussprüfung sowie für den Erwerb von Zusatzqualifikationen.
- 160** Stipendiaten in der Begabtenförderung Berufliche Bildung betreut.

Im Jahr 2015 hat die IHK...

- 4.966** Ausbildungsverträge überprüft und neu eingetragen.
- 10.618** Auszubildende mit Hilfe von **1.803** ehrenamtlichen Fachleuten in Zwischen- und Abschlussprüfungen geprüft.
- 4.446** Ausbilder in **3.231** Ausbildungsbetrieben beraten und betreut.
- 601** Ausbilder geprüft.
- 1.094** Weiterbildungsprüfungen in **38** Abschlüssen und **372** Prüfungen in **sechs** Fremdsprachen abgenommen.
- 31** Mal bei Streitigkeiten in Ausbildungsverhältnissen geschlichtet
- 4** Mal im Jahr ein aktuelles Weiterbildungsprogramm herausgegeben.
- 226** Bildungschecks ausgegeben, davon **103** Beratungen im sogenannten betrieblichen Zugang, **94** im individuellen Zugang.
- über 1.500** Anfragen zum Bildungsscheck bearbeitet.
- 2.000** Interessenten bei ihrer Berufsweg- und Karriereplanung beraten und unterstützt.
- 44** Firmeneigene Seminare und Lehrgänge organisiert.



„Meet the neanderland“ machte 2015 Station in Langenfeld. Gute Gespräche während des abendlichen Get-togethers führten unter anderem (von links): Michio Ito, Hauptgeschäftsführer der Japanischen Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf e. V., IHK-Präsident Professor Dr. Ulrich Lehner und Kaoru Shimazaki, Generalkonsul von Japan in Düsseldorf.

Unverändert liegt ein Schlüssel für eine erfolgreiche unternehmerische Zukunft im internationalen Geschäft. Unternehmen aus allen Wirtschaftszweigen hierbei behilflich zu sein, ist eine Hauptaufgabe der IHK. So erstellt die IHK Außenwirtschaftsdokumente unbürokratisch, hilft über die Klippen nationaler und internationaler Vorschriften für die internationale Geschäftstätigkeit hinweg, informiert über internationale Märkte und Rechtsfragen und vermittelt Kontakte zu ausländischen Unternehmen bei Kooperationsbörsen, Delegationsbesuchen und Unternehmerreisen.

IHK

International

Robuste Exportkonjunktur trotz internationaler Turbulenzen

Die internationalen Krisen spitzten sich 2015 zu. Vom „arabischen Frühling“ ist so gut wie nichts übrig geblieben, der Nahe und Mittlere Osten sind auch weiterhin ein Krisenherd und viele Schwellenländer bleiben hinter den wirtschaftlichen Erwartungen zurück. Zudem lässt auch in China das Wachstum nach. Das hatte sich bereits 2014 abgezeichnet. Schon damals hatte die chinesische Führung eine Umsteuerung der Wirtschaft angekündigt, die im Ergebnis auf niedrigere, aber zugleich nachhaltigere Wachstumsraten zielt.

Auch die Europäische Union steckt in der Krise. Der Flüchtlingsstrom droht bisherige Integrationsfortschritte zunichte zu machen und deckt zugleich unterschiedliche politische Grundhaltungen auf. Auch die Eurokrise ist noch nicht ausgestanden, wengleich die Entwicklungen in Spanien, Portugal und Irland optimistisch stimmen. Das Russlandgeschäft bleibt angesichts der desolaten Wirtschaftsentwicklung und

verstärkt durch die Sanktionen rückläufig. Vor diesem Hintergrund weckt zumindest die Einigung mit dem Iran über das Atomprogramm die Hoffnung auf ein Ende der Sanktionen und ein Anknüpfen an frühere Exporterfolge.

Freihandelsabkommen in der Kritik

Die heftige Diskussion in der Öffentlichkeit und in den Medien über die angestrebten Freihandelsabkommen mit den USA (TTIP) und Kanada (CETA) ging auch 2015 mit voller Härte weiter. Um eine Versachlichung

Veranstaltungen
International

7./13./14./27./30. Januar: Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2014/2015
13. Januar: Wirtschaftsforum Greater China 2015
14. Januar: Russland-Konferenz
28. Januar: Wirtschaftstag Nordafrika
30. Januar: Sprechtag Südamerika
5. bis 6. Februar: Managementtraining „Geschäftsaufbau in Russland“
19. Februar: Business meets Diplomacy: China / Guangzhou

der Debatte herbei zu führen, beteiligte sich die Kammer daher intensiv an den öffentlichen Kontroversen über den Freihandel. Darüber hinaus informierte sie in allen IHK-Regionalausschüssen über das Thema und organisierte eine wirtschaftspolitische Grundsatzdiskussion über Freihandel am 27. März gemeinsam mit der Friedrich-Naumann-Stiftung sowie eine Informationsveranstaltung über das CETA-Abkommen am 26. November.

Ausländische Konsulate und Wirtschaftsförderer

Unter der Bezeichnung „Meet the Neanderland“ laden IHK Düsseldorf und Kreis Mettmann seit 14 Jahren die für NRW zuständigen Leiter der ausländischen Generalkonsulate sowie die Leiter der ausländischen Handelsförderungsrichtungen zu einem halbtägigen Besuch in jeweils ein bis zwei Städte des Kreises Mettmann ein. Partner sind der jeweilige Doyen des Konsularischen Korps und der Club der Wirtschaftsräte und Konsuln in NRW. Der diesjährige Besuch führte nach Langenfeld und war auch Titelthema der Juli-Ausgabe des IHK-Magazins.

Ansprechpartner:

Dr. Gerhard Eschenbaum, Telefon 0211 3557-220
E-Mail: eschenbaum@duesseldorf.ihk.de



Foto: PAUL ESSER

Trug sich in Anwesenheit von Professor Dr. Ulrich Lehner (stehend) ins Goldene Buch der Kammer ein: Vladimir Sedych, Generalkonsul der Russischen Föderation in Bonn.

Russlandgeschäft stark rückläufig

Der Abwärtstrend der russischen Wirtschaft konnte auch im vergangenen Jahr nicht gestoppt werden. Hauptursache hierfür sind die anhaltend niedrigen Öl- und Gaspreise, die Russlands Wirtschaft in die Rezession getrieben haben sowie die unterbliebene Modernisierung der Wirtschaft. Darüber hinaus haben die internationalen Sanktionen die Finanzierung der russischen Wirtschaft erschwert und wichtige Modernisierungsinvestitionen verhindert. Der Versuch Russlands,

dies über den „Umweg“ China auszugleichen, war (noch) nicht von Erfolg gekrönt. Trotzdem verschlechterten sich dadurch auch die Rahmenbedingungen für deutsche Unternehmen.

Der Gesprächsbedarf war angesichts der beschriebenen Erschwernisse außerordentlich groß, wie der Rekordbesuch bei der jährlichen Russland-Konferenz am 14. Januar bewies. Im Fokus des Beratungsgeschäfts der Kammer stand folglich die Unterstützung von Unternehmen bei der Neustrukturierung ihres Russland-Geschäfts. Dazu bot die IHK viele praxisbezogene Veranstaltungen an. Dass die Unternehmen zumindest längerfristig an den russischen Markt glauben, zeigt die große Nachfrage nach dem IHK-Zertifikatslehrgang Russlandmanager, den die Kammern Düsseldorf und Bielefeld 2015 erstmals anboten.

Ansprechpartnerin:

Dr. Andrea Gebauer, Telefon 0211 3557-300
E-Mail: gebauer@duesseldorf.ihk.de



Rund 100 Unternehmensvertreter nahmen am 13. August am Deutsch-Chinesischen Wirtschaftsforum teil. Das Foto zeigt von links: Xinglei Ren, Vizepräsident der Association of Small and Medium Commercial Enterprises in Peking, Professor Wolfgang Luan, Präsident der CIHD, IHK-Präsident Professor Dr. Ulrich Lehner, Haiyang Feng, Generalkonsul der Volksrepublik China in Düsseldorf sowie Dongsheng Lu, Vorstandsvorsitzender der Shandong Zhaojin Group in Zhaoyuan.

China bleibt Wachstumstreiber

Auch wenn die VR China ihr Wachstum künftig mehr konsum- und weniger exportlastig ausrichten will, auf teure Konjunkturpakete verzichten und stärker in den Umweltschutz investieren wird: Das Land bleibt auf Wachstumskurs. Allerdings müssen ausländische Unternehmen die neuen Weichenstellungen beachten, um erfolgreich zu sein. Mit dem Wirtschaftsforum Greater China am 13. Januar unter Beteiligung des Deutschen Botschafters in China setzte die Kammer gleich zu Jahresanfang einen Schwerpunkt. Was die veränderten wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen in China für deutsche und chinesische Unternehmen bedeuten, war Gegenstand des Deutsch-Chinesischen

- 12. bis 14. und 26. bis 28. Februar: Lehrgang „Ländermanager Russland“ Modul I bis III
- 2. März: Energieeffizienz in der Industrie für Energieexperten aus der Ukraine
- 3. März: Wirtschaftspräsentation der Provinz Zhejiang
- 5. März: Wirtschaftspräsentation der German Malaysian Round Table
- 11. März/17. Juni/25. November: vorschritten für Russland und die Eurasische Zollunion
- 18. März/23. Juni/8. und 29. Juli/25. März: Geschäftspraxis Russland USA und Mexiko
- 26. März: Zoll- und Außenwirtschaftsforum USA und Mexiko
- 27. März: Mitarbeiterentsendung ins Ausland
- 14. April: AHK-Seminar: Haftung in Kapitalgesellschaften polnischen Rechts
- 20. April: Treffen mit Unternehmen aus der serbischen Baubranche
- 22. April/17. September/17. November: Unternehmertreffen Medizintechnik NRW/Japan
- 5. Mai: Marktberatung Ukraine
- 12. Mai: Wirtschaftsforum Belgien
- 19. Mai: USA-Workshop

International Statistik

Das Informations- und Beratungsangebot der IHK Düsseldorf nutzten im Jahr 2015

- 4.000** Teilnehmer an **88** Informationsveranstaltungen.
- 182** Teilnehmer an **17** Weiterbildungsveranstaltungen im Außenwirtschaftsbereich.
- 26.000** Interessenten für Auskünfte und Beratungen im Außenwirtschafts- und Zollrecht.
- 80** Ausländische Unternehmen zu Standortfragen.

Im Jahr 2015 hat die IHK...

- 32.000** Ursprungszeugnisse,
- 560*** Carnets A.T.A. und
- 13.000*** Bescheinigungen zum Außenwirtschaftsverkehr ausgestellt.
- 82** Firmenbesuche absolviert.
- 33** Delegationen mit **590** Teilnehmern empfangen und
- 530** Ausländerrechtliche Beratungen und Stellungnahmen zur Tätigkeit von ausländischen Unternehmen abgegeben.

*geschätzt

Die IHK Düsseldorf informierte 2015 in Veranstaltungen über die in der Weltkarte hervorgehobenen Länder:



ralkonsulats und einer direkten Flugverbindung nach Hongkong seit 1. September. Neben der hervorragenden Zusammenarbeit im China Kompetenzzentrum Düsseldorf konnte die IHK Düsseldorf neben vielen anderen Veranstaltungen zwei besondere Highlights bieten: den Vortrag von Generalkonsul Haiyang Feng vor der Vollversammlung am 23. November und den Besuch des chinesischen Botschafters Shi Mingde am 17. November.

Japan bleibt wichtig

Wie vertrauensvoll die Zusammenarbeit zwischen der Kammer und den japanischen Institutionen ist, verdeutlicht am besten der Umzug der Japanischen IHK in das ehemalige Börsengebäude am Ernst-Schneider-Platz. Thematisch wurde 2015 die Zusammenarbeit in der Medizintechnik vertieft. Dies war auch Hauptthema des „Wirtschaftstags Japan“ am 1. Juni. Gemeinsam mit NRW.International konzipierte die IHK „Medizintechnik-Stammtische Japan/NRW“, die am 28. April und 17. September an wechselnden Standorten in

Wirtschaftsforums am 13. August.

Welch große Bedeutung der Standort Düsseldorf inzwischen für China hat, unterstrichen einmal mehr der ungebrochene Zustrom chinesischer Unternehmen nach Düsseldorf (Stand 2015: rund 330), die Einrichtung des chinesischen Generalkonsulats

Nordrhein-Westfalen stattfanden. Zudem unterstützte die Kammer die NRW-Messebeteiligungen auf den Messen Renewable Energy 2015 und Medical Creation in Fukushima.

Schwellenländer in Asien schwächeln

Der Abfluss von Finanzströmen in den Dollarraum führte zu einer Verteuerung der Finanzierungsmöglichkeiten und dämpfte hierdurch die Konjunkturerentwicklung in den Asean-Ländern. Sie bleiben gleichwohl aber wichtige Perspektivmärkte mit großem Nachholbedarf, allerdings auch großen Unterschieden. Dies war Thema eines Asean-Wirtschaftstages am 5. März, den die IHK gemeinsam mit den AHKs der Asean-Länder ausrichtete. – Erfolgreich etabliert ist seit einiger Zeit der „German Malaysian Round Table“, der drei Mal im Jahr interessierte Unternehmen zu aktuellen Geschäftsthemen zusammenführte.

Starkes Interesse an den USA

Nachdem die USA ihre Wirtschaftskrise hinter sich gelassen haben, wird das Land als Geschäftspartner immer interessanter. Über die für Exporteure und Investoren wichtigen Zoll- und Außenwirtschaftsvorschriften informierte das Zollforum USA/Mexiko am 25. März. Fragen zur Firmengründung standen im Mittelpunkt einer Gemeinschaftsveranstaltung mit dem US-Generalkonsulat am 19. Mai und eines Managementtrainings mit der AHK USA am 16. November. Etabliert ist auch die „Visa-Sprechstunde USA“, die am 11. November stattfand. – Dass die USA auch für Start-ups von Interesse sein können, zeigte der gro-

- 20. Mai: Workshop: Absatzmarkt Österreich
- 1. Juni: Wirtschaftstag Japan
- 9. Juni: Chemie-Forum Langenfeld
- 9. Juni: Meet the Neanderland in Tschechien-NRW
- 18. Juni: Vorbereitung auf Zoll-Gang International – Fragen und Antworten zum Internationalen Geschäft
- 18. Juni und 3. September: Gestaltung von Geschäftsbeziehungen mit russischen Partnern
- 13. August: Effektive Wirtschaftsforum 2015
- 18. August/12. November: Veranstaltungsreihe für chinesisches Unternehmen
- 20. August: Workshop: Erfolgreich kommunizieren mit iranischen Geschäftspartnern
- 25. August: Workshop: Erfolgreich kommunizieren mit arabischen Geschäftspartnern
- 26. August: Schutz vor Produkt- und Markenpiraterie
- 8. September: Workshop: Erfolgreich kommunizieren mit arabischen Geschäftspartnern
- 9. September: Der Neue Unionszoll-Unternehmen aus Litauen
- 9. September: Kooperationsbörse mit Unternehmen aus Litauen
- 22. September: Als Start-up in die USA? in India+
- 1. Oktober: Wirtschaftstag Iran
- 8. Oktober: Aktuelle Entwicklungen in der Exportkontrolle

ße Zulauf zu einer Informationsveranstaltung speziell für Jungunternehmer am 9. September sowie die rege Nachfrage nach einer Beteiligung an der Start-up-Reise nach New York vom 1. bis 6. November.

Ansprechpartnerin:
Katrin Lange, Telefon 0211 3557-227
E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de

Herausforderung Zoll und Außenwirtschaftsrecht

Das Außenwirtschafts- und Zollrecht entwickelte sich weiterhin sehr dynamisch. Entsprechend groß war der Beratungsbedarf der Unternehmen, der sich insbesondere bei den traditionell zu Jahresbeginn angebotenen Informationsveranstaltungen zu den „Aktuellen Änderungen im Außenwirtschafts- und Zollrecht“ (7., 13., 14., 27. und 30. Januar) zeigte.

Auch durch den im Mai 2016 in Kraft tretenden neuen Zollkodex der EU ergeben sich vielfältige betriebliche Änderungen in Bezug auf elektronische Zollverfahren. Ein Highlight war das gemeinsam mit den übrigen NRW-Kammern und mit Referenten des Bundesfinanzministeriums organisierte IHK-Zollforum am 8. September, an dem 400 Unternehmensvertreter teilnahmen.

Ein Schwerpunkt der Beratung blieben die formalen Anforderungen an die innerbetriebliche Zollabwicklung und die damit verbundenen Haftungsregeln. Mit Veranstaltungen zu den Themen „Der Zollbeauftragte und seine Haftung für Pflichtverletzungen“ sowie „Internes Kontrollsystem in der innerbetrieblichen Zollabwicklung“ (beide am 1. Oktober) reagierte die Kammer auf den Informationsbedarf. – Dass gute Kenntnisse des Präferenzrechts handfeste finanzielle Vorteile bieten, andererseits aber mit entsprechenden Nachweispflichten verbunden sind, bewies der Veranstaltungs-„Klassiker“ zum Umgang mit Lieferantenerklärungen (26. Oktober).

Ansprechpartner:
Holger von der Burg, Telefon 0211 3557-222
E-Mail: burg@duesseldorf.ihk.de

Gute Geschäfte in (Ost-)Europa

Unter den EU-Partnerländern ragt seit längerem Polen heraus. Nach Polen führte daher auch die im Namen von NRW.International organisierte Unternehmerreise für Firmen der Bahntechnik (22. bis 24. September). Die Rolle Ungarns als Standort für die Automobil(zuliefer-)industrie war Thema einer hochrangig besetzten Kon-

ferenz am 19. März. Die erfreuliche Entwicklung in Osteuropa führt allerdings dazu, dass dort qualifizierte Fachkräfte knapp werden. Grund genug für die IHK, dies zu einem Thema des Mittel- und Osteuropaforums am 16. November zu machen.

Außenhandel über Handelsvertreter

Zum festen Bestandteil der Kammerarbeit gehört der Internationale Handelsvertretertag, der 2015 bereits zum neunten Mal stattfand. Handelsvertreter aus dem ganzen Rheinland haben auf dieser Veranstaltung die Möglichkeit, praktische Hinweise und rechtliche Tipps zu erhalten und darüber hinaus Vertretungsangebote aus einer Vielzahl von Ländern kennenzulernen. Am 30. November trafen in der IHK Düsseldorf 60 Handelsvertreter auf ausländische Vertreter aus 19 Staaten.

Fit für das Auslandsgeschäft

Mit drei Veranstaltungen am 18. Juni, 28. Oktober und 9. November bot die IHK unter dem Motto „Going International“ erneut gemeinsam mit der Handwerkskammer Düsseldorf, der NRW.Bank, der NRW.International GmbH und in Zusammenarbeit mit den kommunalen Wirtschaftsförderungen einen Crash-Kurs für Unternehmer mit Interesse am internationalen Geschäft an. Schwerpunkte der Veranstaltungen in Mettmann und Düsseldorf waren die Suche nach Marktinformationen und Geschäftspartnern.

Ansprechpartner:
Robert Butschen, Telefon 0211 3557-217
E-Mail: butschen@duesseldorf.ihk.de



Die IHK hatte zu einer wirtschaftspolitischen Grundsatzdiskussion über Freihandel am 27. März gemeinsam mit der Friedrich-Naumann-Stiftung eingeladen. Das Foto zeigt Dr. Gerhard Eschenbaum (links im Bild), stellvertretender Hauptgeschäftsführer und Leiter der Abteilung Außenwirtschaft, mit den Diskutanten.

- 20. Oktober: Kooperationsmöglichkeiten mit der Startup-Szene in Israel
- 20. Oktober: Aktuelle Herausforderungen im Indiegengeschäft
- 26. Oktober: Lieferantenerklärungen
- 23. Oktober: Die „neue Seidenstraße“ zwischen China und Deutschland
- 27. Oktober: Marktberatung Türkei
- 3. November: Matching-Event mit dem Präsidenten des Verbandes der Russischen Softwareentwickler
- 5. November: Round-Table Sri Lanka
- 11. November: Visa-Sprechstunde USA
- 11. November: AHK-Roadshow Afrika und Osteuropa
- 13. November: Round-Table-Gespräch USA
- 16. November: Wirtschaftszug Mittel-Europa
- 17. November: Managementtraining „Geschäftsaufbau und Vertrieb“ macht
- 18. November: Chinas Aufstieg zur Arbeitsumfänglichen und wirtschaftlichen Weltmacht
- 18. November: Kündigungen und Arbeitsumfänglichkeit in den Niederlanden
- 26. November: Erfolgreicher Umgang mit indischen Geschäftspartnern
- 30. November: Kanada-Konferenz: Welche Impulse bringt CETA?
- 2. Dezember: 9. Internationaler Handelsvertretertag
- 2. Dezember: 2. Investitionsseminar für russische Unternehmen



Zu den „Schlossgesprächen: Wirtschaft trifft Wissenschaft“ trafen sich am 16. Juni rund 70 Gäste auf Schloss Mickeln in Düsseldorf. Mit dabei waren (im Bild hinten von links) Dr. Christian Scheier, Decode Marketingberatung GmbH, Hamburg, Isabella Kopton, Audi AG, Ingolstadt, Professor Dr. Christoph J. Börner, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf, IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Udo Siepmann sowie (im Bild vorne von links) Professor Dr. Peter Kenning, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Professor Dr. Anja Steinbeck, Rektorin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, und IHK-Vizepräsident Dr. Wolfgang R. Bays

Die IHK Düsseldorf initiiert regionale Branchennetzwerke, verbessert die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, setzt sich für kostengünstige Infrastrukturen bei Abfall, Abwasser und Energie ein und unterstützt Konzepte nachhaltigen Wirtschaftens und der Energieeffizienz auf betrieblicher Ebene. Des Weiteren wirbt sie für mehr Akzeptanz der Industrie.

IHK

Industrie, Innovation und Umweltschutz

Industrie 4.0

Die zunehmende Digitalisierung der Wirtschaft beeinflusst auf breiter Basis bereits heute Geschäfts- und Arbeitsprozesse in den Unternehmen. Sie stellt bestehende Geschäftsmodelle infrage, verändert bekannte Wertschöpfungsmuster und führt zu einem tiefgreifenden Wandel quer durch alle Branchen. Zum Auftakt einer Reihe von Veranstaltungen zum Thema „Digitalisierung der Wirtschaft“ fand am 26. Februar in der IHK Düsseldorf die Veranstaltung „Digitale Transformation und Industrie 4.0“ statt. „Erfolgreicher Wandel zu digitalen Geschäftsmodellen“ hieß eine weitere Veranstaltung der IHK-Initiative Rheinland, auf der Lösungsansätze vorgestellt und diskutiert wurden, die es sowohl Großunternehmen als auch Mittelständlern ermöglichen, die neuen Herausforderungen des Innovationsmanagements zu meistern.

Innovationstag 2015

„Wertschöpfung in Zeiten der Digitalisierung – Die digitale Transformation als Chance für Innovationsmanagement im Mittelstand“ lauteten Thema und Einstiegs-vortrag von NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin auf dem Innovationstag der nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern am 19. Oktober bei der Deutschen Telekom AG, Bonn. Im Anschluss zeigten verschiedene Unternehmensvertreter sowie das Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS, St. Augustin, Best-Practice-Lösungen für mittelständische Unternehmen.

Masterplan Industrie

Oberbürgermeister Thomas Geisel und IHK-Präsident Professor Dr. Ulrich Lehner zogen am 27. November

Veranstaltungen
Industrie,
Innovation und
Umweltschutz

- 11. Februar: Neues im Abfallrecht
- 24. Februar: Revision der ISO 14001
- 26. Februar: Digitale Transformation und Industrie 4.0
- 26. Februar/20. Mai/16. September/28. November: IT-Forum Energiewende
- 11. März/10. September/18. November: Life Science Netzwerk
- 25. März: Energieeinkauf und Eigen-erzeugung
- 21. April: Das neue Energiedienst-leistungsgesetz
- 23. April: EU-Förderprogramme
- 29. April: Von Trends und Entwick-lungen profitieren
- 13. Mai bis 4. Juni: Roadshow „Industrie in NRW“
- 19. Mai: Revision der ISO 9001
- 2. und 25. Juni: Profile 2015
- 9. Juni: Petersberger Industriedialog
- 10. Juni: Aktuelle Entwick-lung im Emissionshandel

gemeinsam eine Zwischenbilanz zum Masterplan Industrie für die Landeshauptstadt Düsseldorf. Mit geschärften Aktionsfeldern und enger Kooperation in der Digitalisierung soll dieser vorangetrieben werden. Dabei wird verstärkt an der Verzahnung von old and new economy (Start-ups) gearbeitet. Darüber hinaus bleibt die Versorgung der Betriebe mit ausreichend dimensionierten Gewerbe- und Industriegrundstücken bei stark wachsender Bevölkerung eine der wichtigsten Aufgaben.

11. Petersberger Industriedialog

Zum 11. Petersberger Industriedialog am 9. Juni luden die IHKs aus Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz gemeinsam mit der Stiftung Industrieforschung ein. Namhafte Unternehmerpersönlichkeiten gaben Einblicke in ihre Erfolgsstrategien. Ulrich Hülsbeck, CEO Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, Völbelt, referierte über das Thema: „Kundenorientierung: Wie man als neuer Marktteilnehmer Kunden gewinnt“.

Wertorientierter Konsum

Unternehmen in Industrie und Handel haben es sich zum Ziel gesetzt, nachhaltigen und ressourcenschonenden Konsum zu fördern. Hier sind die Produkte der Schlüssel. Vertreter der Firmen BASF Personal Care Europe, Monheim, Henkel GmbH & Co. KG und Metro AG, beide Düsseldorf, stellten in der Veranstaltung „Wertorientierter Konsum und ethische Kaufentscheidungen“ am 31. August ihre Nachhaltigkeitsstrategien vor.

Automotive-Innovationsforum

Das Thema des Automotive-Innovationsforums am 29. September bei der Daimler AG Mercedes-Benz Werk Düsseldorf lautete „Automatisiertes und vernetztes Fahren – Chancen und Herausforderungen für die Automobilindustrie“. 120 Unternehmensvertreter verfolgten die Vorträge unter anderem vom Institut für Kraftfahrzeuge der RWTH Aachen, vom ADAC Nordrhein e.V. und von Delphi Deutschland GmbH, Wuppertal.

Erlebnis Maschinenbau: Technik, die fasziniert

Unter dem Motto „Erlebnis Maschinenbau: Technik, die fasziniert“ öffneten am 18. und 19. Juni landesweit wieder rund 100 Firmen ihre Türen. Organisiert wurde der Maschinenbautag von den IHKs in NRW, dem Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA), dem Verband der Metall- und Elektro-In-

dustrie NRW e.V. und der IG Metall. Im IHK-Bezirk Düsseldorf beteiligten sich 2015 die Unternehmen Centa-Antriebe Kirschey GmbH, Haan, Daimler AG, Düsseldorf, Dillenberg GmbH & Co. KG, Düsseldorf, Komatsu Mining Germany GmbH, Düsseldorf, Terex Port Solutions, Düsseldorf, und die Tünkers Maschinenbau GmbH, Ratingen.

Ansprechpartner:

Klaus Zimmermann, Telefon 0211 3557-265

E-Mail: zimmermann@duesseldorf.ihk.de

5. Lange Nacht der Industrie

Die 5. Lange Nacht der Industrie an Rhein und Ruhr fand am 29. Oktober statt. Im letzten Jahr freuten sich die Veranstalter über eine Rekordanmeldezahl der Unternehmen: 89 Unternehmen öffneten ihre Türen für die interessierte Bevölkerung. Für 3.800 Plätze gab es knapp 7.000 Bewerbungen.

Roadshow: Industrie in NRW

Als Weiterentwicklung der Ausstellung „Industrie in NRW – modern.innovativ.zukunftsfähig“, die im Herbst 2013 im Landtag NRW präsentiert wurde, hat Zukunft durch Industrie e.V. zusammen mit anderen Initiativen, Verbänden und der IHK NRW die Roadshow „Industrie in NRW“ konzipiert, die an Universitäten und Hochschulen in Nordrhein-Westfalen gezeigt wird. Eröffnet wurde die Roadshow am 13. Mai von NRW-Wissenschaftsministerin Svenja Schulze an der Westfälischen Hochschule in Gelsenkirchen.

Wie gelingt die Energiewende?

Zusammen mit dem DGB NRW, der Evangelischen Kirche im Rheinland, dem Nabu NRW, den IHKs und der Verbraucherzentrale NRW lud der Verein „Zukunft durch Industrie“ am 11. März zu einem Diskussionsforum ein. Rund 70 Teilnehmer aus verschiedensten gesellschaftlichen Gruppen diskutierten darüber, wie die Energiewende gelingen kann.

Ansprechpartnerin:

Marion Hörsken, Telefon (0211) 3557-235

E-Mail: hoersken@duesseldorf.ihk.de

Photovoltaik im Unternehmen

Die Einspeisevergütung für Strom aus Photovoltaikanlagen wird kontinuierlich zurückgefahren. Den vor

- 10. Juni und 28. Oktober: Erfahrungsaustausch: Industrielle Dienstleistungen
- 11. Juni: IHK-Wasserforum
- 15. Juni: Schlossgespräche Hochschulen
- 17. Juni: Runder Tisch Düsseldorf
- 18. Juni: Mobile Business Trends
- 2. September: Maschinenbautag Unternehmen
- 3. September: Photovoltaik im Unternehmen
- 29. September: Sevesso-III-Richtlinie Rheinland
- 30. September: Automotive Innovation
- 22. Oktober: Forschungsdialog Handel und Gewerbe
- 26. Oktober: Energieeffizienz in machen
- 28. Oktober: Kooperationen sichtbar
- 29. Oktober: Science meets Industry
- 6. November: Lange Nacht der Industrie
- 6. November: Was Google wirklich will
- 17. November: Erfinderauskunft in
- 19. November: CE-Kennzeichnung
- 7. Dezember: Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung für die Industrie
- 7. Dezember: Neues im Umweltrecht

Ort erzeugten Strom selbst zu nutzen, bietet sich aber weiterhin an. In einer Veranstaltung am 2. September wurde erläutert, wie in Kombination mit Elektromobilität und Speichern der Eigenverbrauchsanteil erhöht werden kann. Ferner wurden verschiedene Solarstrom-Geschäftsmodelle für Industrie und Gewerbe vorgestellt.

Das neue Energiedienstleistungsgesetz

Am 22. April 2015 trat das novellierte Energiedienstleistungsgesetz in Kraft. Das Gesetz verlangte allen Unternehmen (ausgenommen kleinere und mittelständische Betriebe) bis zum 5. Dezember letzten Jahres ein Energieaudit ab. Über geeignete Maßnahmen und Muster-Lösungen (DIN EN 16247, ISO 50001 oder EMAS) informierte eine IHK-Veranstaltung am 21. April.

Ansprechpartner:
Philipp Heitkötter, Telefon 0211 3557-208
E-Mail: heitkoetter@duesseldorf.ihk.de

Aktuelle Entwicklung des Emissionshandels

Am 10. Juni informierten Vertreter des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz NRW, der nordrhein-westfälischen IHKs und der EnergieAgentur.NRW in einer Gemeinschaftsveranstaltung über „Aktuelle Entwicklung des Emissionshandels“.

Ansprechpartnerin:
Simone Busch, Telefon 0211 3557-262
E-Mail: busch@duesseldorf.ihk.de

LifeScienceNetzwerk Düsseldorf

Unter dem Motto „Erfolgsgeschichten – erfolgreiche Gründungsprojekte aus Hochschulen im Rheinland“ trafen sich am 10. September 60 Teilnehmer zum 35. Treffen des LifeScienceNetzwerks Düsseldorf im Life Science Center in Düsseldorf. Unter anderem stellten sich Sense Up aus Jülich (Go Bio! Preisträger 2015) die Universität Bonn (ausgezeichnet mit dem Innovationspreis der deutschen BioRegionen 2015 für die Entwicklung eines neuen Antibiotikums) sowie die Düsseldorfer Start-ups TunaTech GmbH (nachhaltige und ökologische Aquakultur) sowie pep2xpress (peptid-basierte Produktinnovationen) vor.

Forschungsdialog Rheinland

Im Rahmen des Forschungsdialogs Rheinland fand am 30. September ein Workshop mit dem Thema „Kulturelle Vielfalt und interkulturelles Management – Der Mittelstand ist gefordert!“ statt. Ziel der Veranstaltung war es, Unternehmen mit internationaler Ausrichtung auf kulturelle Hürden im Geschäftsleben vorzubereiten und zu diskutieren, wie Betriebe mit einer multikulturellen Belegschaft geführt werden.

Innovationsforum: Science meets Industry

Beim Innovationsforum „Science meets Industry“, einer Kooperation von IHK, der Düsseldorfer Innovations- und Wissenschaftsagentur (Diwa) und der Heinrich-Heine-Universität (HHU) am 28. Oktober erhielten Unternehmen Einblick in die Themen Big Data, schnelle Wiederherstellung großer Datenmengen sowie interaktive Lehr- und Lernumgebungen.

Ansprechpartner:
Dr. Stefan Schroeter, Telefon 0211 3557-275
E-Mail: schroeter@duesseldorf.ihk.de

IT-Forum

Das IT-Forum traf sich am 26. Februar bei der IBM Deutschland GmbH in Düsseldorf, um sich über das Thema „Big Data – Chancen, Risiken & Nutzen“ zu informieren. – Am 16. September behandelte das IT-Forum in der Stadtparkasse Düsseldorf die Themen „Smart City?“ sowie „Digitalisierung von personaldatenbezogenen Prozessen“.

Ansprechpartner:
Dr. Frank Bürger, Telefon 0211 3557-209
E-Mail: buerger@duesseldorf.ihk.de

Industrie, Innovation und Umweltschutz Statistik

Das Informations- und Beratungsangebot der IHK Düsseldorf nutzten im Jahr 2015

5.300	Teilnehmer an Veranstaltungen über nachhaltige Industrie, Industrie 4.0, Telekommunikation/Software, Big Data und Biotechnologie.
900	Teilnehmer an Veranstaltungen zu Umwelt- und Abfallrecht, Energieeffizienz, Eigenstromerzeugung, Umweltmanagement und Emissionshandel.
300	Teilnehmer an Beratungen über Verpackungsverordnung, Vollständigkeitserklärung, Umwelttechnik, Energieeffizienz und Arbeitsschutz.
250	Teilnehmer an Beratungen über Technologieförderprogramme, CE-Kennzeichnung, Produktsicherheit und IT-Technologien.
160	Unternehmen, die spezielle Informationen über technische Entwicklungen, Märkte und Firmen in Anspruch nahmen.

Im Jahr 2015 hat die IHK...

80	Interessenten für die Angebote der nationalen Kooperations- und Recyclingbörse vermitteln können.
----	---



Ziel der IHK-Öffentlichkeitsarbeit ist die transparente Darstellung der IHK-Produkte für die Mitgliedsunternehmen. Die IHK Düsseldorf war darüber hinaus auch im Jahr 2015 ein gefragter Ansprechpartner für die Presse.

IHK Externe Kommunikation/ Interne Dienste

In 129 Pressemeldungen und 18 Pressegesprächen hat sich die IHK Düsseldorf im Jahre 2015 zu Wort gemeldet. Sie hat die Haushaltspläne von Düsseldorf, den Kreishaushalt und die Haushalte der zehn Städte im Kreis Mettmann kritisch unter die Lupe genommen und ihr Votum dazu publiziert. Darüber hinaus hat sie zwei Konjunkturumfragen und zwei Hotelbarometer vorgelegt und gemeinsam mit den anderen fünf Rheinlandkammern zwei Konjunkturbarometer der Öffentlichkeit vorgestellt. Rund 4.500 Mal wurde die IHK in den Medien genannt oder zitiert.

Das IHK-Magazin brachte unter anderem Titelgeschichten über Shopping-Tourismus, das Geschäft mit der Schönheit, ausländische Repräsentanten im IHK-Bezirk, Start-ups und die Rheinbahn.

Die Auflage betrug monatlich 43.000 Exemplare.

Darüber hinaus belieferte die IHK Düsseldorf ihre kleinen Unternehmen viermal im Jahr in knapp 30.000 Exemplaren mit den „Informationen für Kleingewerbetreibende“. Ebenfalls viermal im Jahr versorgte die IHK ihre Ausbildungsbetriebe mit „Berufsbildung ak-

tuell“ in einer Auflage von jeweils 6.000 Exemplaren. Auch 2015 wurden die IHK-Aktivitäten auf Facebook & Co. vornehmlich genutzt, um Jugendliche für eine Berufsausbildung zu interessieren. Für das IHK-Internetauswahl interessiert sich im letzten Jahr insgesamt rund 555.500 Besucher. Unter www.duesseldorf.ihk.de wurden rund 1.568.000 Seiten aufgerufen. Heruntergeladen wurden rund 114.000 Dateien.

Ansprechpartnerin:
Antje Mahn, Telefon 0211 3557-205
E-Mail: mahn@duesseldorf.ihk.de

Veranstaltungen
Externe
Kommunikation/
Interne Dienste

- 6. Januar: Shopping-Tourismus in Düsseldorf
- 13. Januar: Russlandgeschäft in schwierigen Zeiten Mettmann
- 15. Januar: IHK-Projekte im Kreis Mettmann
- 6. Februar: IHK-Konjunktur-Pressekonferenz Jahresbeginn
- 11. Februar: Konjunktur-Pressekonferenz Jahresbeginn im Kreis Mettmann
- 3. März: IHK-Initiative Rheinland Konjunkturbarometer Frühjahr

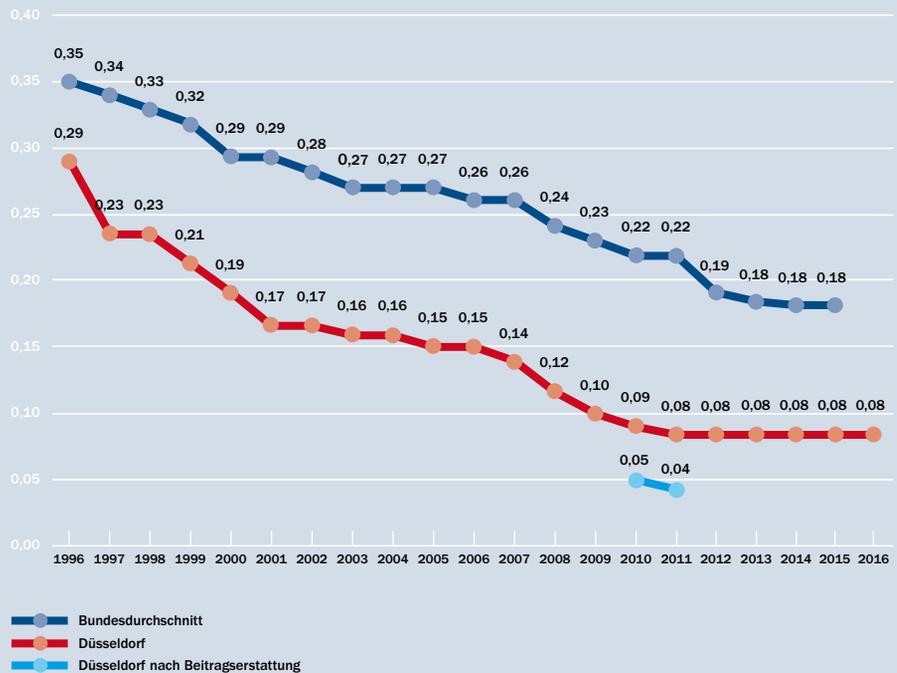
Erfolgsplan 2016

Ausgaben und Einnahmen



Umlagehebesatz der IHK Düsseldorf im Vergleich zum Bundesdurchschnitt

Umlagehebesatz in Prozent



Solide Finanzen

Die IHK-Vollversammlung hatte am 24. November 2014 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 beschlossen und dabei die konjunkturelle Entwicklung soweit als möglich berücksichtigt. Durch sorgfältige Planung und sparsames Wirtschaften konnte der Umlagebeitragsatz für das Jahr 2015 unverändert stabil bei 0,08 Prozent des Gewerbeertrages gehalten werden. Die IHK Düsseldorf gehörte damit unverändert zu den IHKs mit den geringsten Beiträgen bundesweit (siehe Grafik). Im Jahr 2015 haben sich die Betriebserträge dank stabiler Konjunktur und durch Teilauflösung von Rückstellungen erholt. Die Betriebsaufwendungen liegen voll im Plan. Gleiches gilt für das Finanzergebnis, das durch die unverändert niedrigen Zinsen negativ ausfällt. Insgesamt wird das Jahr 2015 mit einem negativen Jahresergebnis abschließen, das jedoch deutlich geringer ausfällt als erwartet. Das Jahresergebnis wird durch bilanzielle Vorsorge der IHK ausgeglichen. Am 23. November 2015 hat die Vollversammlung den Wirtschaftsplan 2016 bei unverändert niedrigen Beitragsätzen und Gebühren einstimmig beschlossen. Mit

der Wirtschaftsplanung 2016 hat die Vollversammlung Vorsorge für aktuelle Themen wie Digitalisierung und Fachkräfteversorgung getroffen. Die Wirtschaftssatzung und der Wirtschaftsplan 2016 (siehe Grafik) sind im Internet unter www.duesseldorf.ihk.de abrufbar.

Ansprechpartner:

Jan Dirk Hennig, Telefon 0211 3557-310

E-Mail: hennig@duesseldorf.ihk.de

Impressum

Herausgeber und Eigentümer: Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf, Ernst-Schneider-Platz 1, 40212 Düsseldorf, Postfachanschrift: Postfach 101017, 40001 Düsseldorf, Telefon: 0211 3557-0, Telefax: 0211 3557-400, www.duesseldorf.ihk.de, IHKDUS@duesseldorf.ihk.de
 Zweigstelle Velbert, Nedderstraße 6, 42551 Velbert, Telefon: 02051 9200-0, Telefax: 02051 9200-30
 Redaktion: Antje Mahn, Jens van Helden
 Gestaltung: Hans Georg Sohr
 Verlag und Gesamtherstellung: Bergische Verlagsgesellschaft Menzel GmbH & Co. KG, Wuppertal
 Druck: L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG Druckmedien, Geldern

5. März: 2. Mittelstädteranking NRW
 23. April: 4. Gefahrt- und Sicherheitsstag Rheinland
 12. Mai: 4. Azubi-Speed-Dating in Düsseldorf
 19. Mai: Was erwarten Schulabgängerinnen und -abgänger der Wirtschaft?
 17. August: Passantenbefragung Wülfrath
 22. Oktober: Geschäftsleute- und Pressekonferenz Wülfrath Herbst
 27. Oktober: Konjunktur-Konferenz Spätsommer/Kreis Mettmann
 28. Oktober: 9. IHK-Wirtschaftsforum
 10. November: IHK-Konjunkturbarometer Rheinland Herbst
 14. Dezember: Geschäftsleute- und Passantenbefragung Heiligenhaus
 16. Dezember: Wie wichtig ist der Düsseldorf Flughafen für die Wirtschaft?
 21. Dezember: Geschäftsleute- und Passantenbefragung Heiligenhaus